Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 283. Fernsprecher No. 52. **Mittwoch, den 22. Juni.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Organisation des Handwerks.

Im Regierungsbezirk Wiesbaden ist die relative Zahl der Innungen und ihrer Mitglieder noch viel unbedeutender, so zwar, daß nur 5,3 pCt. aller Handwerker in Innungen korporirt sind.

Wird durch das 1881er Gesetz nur einem kleinen Theil der Handwerker Hülfe gebracht, bleiben namentlich die Handwerker in kleinen Städten und auf dem Lande von den beabsichtigten Wohlthaten unberührt, so hat dasselbe noch den weiteren erheblichen Mangel der fehlenden Zusammenfassung der verschiedenen Berufsarten in gemeinschaftliche, für größere Bezirke wirkende Korporationen.

Nach beiden Richtungen hin schafft das neue Handwerkergesetz Abhülfe, indem es in letzterer Beziehung obligatorische Handwerkskammern vorsieht, und weiter als mehr lokale Vertretung des Handwerks, neben den Innungen die Gewerbevereine. Auf die Einzelheiten des Gesetzes einzugehen, liegt mir fern, da Sie alle im letzten Winter sich eingehend damit beschäftigt haben, aber auf einzelne Punkte möchte ich hinweisen, welche für unser Verhalten und die Bedeutung der Gewerbevereine in der nächsten Zukunft maßgebend sein werden; es betrifft dies die Wahlen zu der Handwerkskammer. Bekanntlich sind nur selbstständige Handwerker zu Wahl berechtigt und dies auch nur dann, wenn sie korporirt sind, d. h. einer Innung, einem Gewerbeverein oder Handwerkerverein angehören; nicht die Innungen oder Vereine wählen als solche, sondern nur die bei ihnen aufgenommenen Handwerker einzeln. Die Gewerbevereine sind noch insofern beschränkt, als ihren Handwerkern nur dann das Wahlrecht zusteht, wenn die Mehrzahl ihrer Mitglieder dem Handwerkerstande angehört. Letzteres trifft unzweifelhaft bei dem Gewerbeverein für Nassau zu und verweise ich in dieser Beziehung auf die Ihnen vorliegende Zusammenstellung.

Was Wiesbaden anbelangt, so muß hervorgehoben werden, daß von den 2313 Handwerkern 727 im Gewerbeverein sind (271 in den Innungen) und diese Alle wahlberechtigt sind, weil sie gegenüber 367 Nichthandwerkern in der überwiegenden Mehrheit sind.

Im Umfang unseres ganzen Bezirks sind von den überhaupt vorhandenen 9884 Handwerkern 4765 Mitglieder des Gewerbevereins. Da der letztere überhaupt 7852 Mitglieder zählt, so besteht die Mehrzahl des Vereins, und zwar 61 pCt., aus Handwerkern.

Wollte man nach einzelnen Lokalvereinen gliedern, was aber unseren Statuten ꝛc. nicht entspricht, so stehen 74 Handwerksmehrheits-Orte mit 4437 Handwerkern 8 Handwerksminderheits-Orten mit zusammen 328 Handwerkern gegenüber.

Eine ähnliche Zusammenstellung über die Zahl der Handwerkervereine, sowie deren Mitglieder fehlt mir leider, da eine Veröffentlichung nicht bekannt geworden ist, aber man wird keines wesentlichen Irrthums geziehen werden, wenn man behauptet, daß die Handwerkervereinigungen zur Zeit nicht mehr Mitglieder haben, als die Innungen unseres Bezirks.

Ich muß an dieser Stelle der Bestrebungen gedenken, welche in Anlehnung an das Gesetz vom 26. Juli 1897 die Bildung von Handwerkervereinen in unserem Bezirk bezwecken, welche die Mängel der Innungen möglichst zu beseitigen suchen (mehrere Handwerksarten umfassend und auf größere politische Kreise ausgedehnt). Es wird in den Handwerkervereinen betont, sie verdienten den Vorzug vor den Gewerbevereinen, weil in denselben die Interessen des Handwerks unverfälschter und intensiver vertreten würden, als in den Gewerbevereinen, welche als Mitglieder, und namentlich auch im Vorstand, Nichthandwerker in großer Zahl aufwiesen. Hierin liegt ein unverdienter Vorwurf, welcher von uns öffentlich zurückgewiesen werden muß, namentlich fühle ich mich hierzu veranlaßt, da ich an der Spitze des Centralvorstandes stehe, welchem nur wenige Handwerker angehören.

Die Vertreter der Innungen und Handwerkervereine werfen uns ferner vor, wir ständen dem wirthschaftlichen Aufschwung des Handwerks völlig fremd und theilnahmlos gegenüber.

Als Antwort hierauf will ich keine Ruhmesreden auf den Gewerbeverein halten, sondern nur auf die offiziellen Berichte über die Thätigkeit des Gewerbevereins, seine Schulen ꝛc. in den letzten zehn Jahren hinweisen. Zugeben will ich gern, daß uns nicht Alles gelungen ist, was wir im Interesse des Handwerks erstrebt haben, aber Theilnahmlosigkeit den von den einzelnen Lokalvereinen gewählten Vorständen und den von den Abgeordneten der Gewerbevereine gewählten Mitgliedern des Centralvorstandes vorwerfen, könnte wohl als Beleidigung aufgefaßt werden. Auch hat eine Handwerkerversammlung in Wiesbaden die Art und Weise gemißbilligt, in welcher die im Auftrage des Centralvorstandes auftretenden Wanderredner das neue Gesetz besprechen, um die Handwerker von der Bildung neuer Innungen abzuschrecken. M. H.! Der Centralvorstand kann und will gewiß nicht für alle Einzelheiten ihrer im übrigen tüchtigen Wanderredner eintreten, aber daß er solche in viele Vereine schickte, um dort Klarheit über die bevorstehenden Neuerungen zu schaffen und zu erhöhter Thätigkeit anzuregen, war seine Pflicht und Schuldigkeit und wir rechnen es uns zum Verdienst an, daß es gelungen ist, der Ueberzeugung Bahn zu brechen, daß den Interessen des Handwerks mit Gewerbevereinen besser gedient ist, als mit Innungen und Handwerkervereinen. Wir sind weit entfernt, das Kind mit dem Bade auszuschütten, d. h. den letzteren Vereinigungen die Existenzberechtigung abzustreiten oder zu verkennen, daß sie auf einzelnen Gebieten, wie z. B. Arbeitsnachweis, Herbergswesen, Lehrlings- und Gesellenbildung, manches Gute geleistet haben bezw. leisten können, aber auf der anderen Seite wollen wir auch unser gutes Recht wahren und uns nicht an die Wand drücken oder gar verunglimpfen lassen. Unser Gewerbeverein hat seit über 50 Jahren in Nassau gewirkt und wird als eine wohlthätige Institution von der Mehrzahl der Handwerker, Gemeindevertretungen, den Kreisverbänden, dem Bezirksverband und der Kgl. Regierung anerkannt. Wir sind der Ansicht, daß Innungen und Handwerkervereine neben oder innerhalb der Gewerbevereine recht wohl die Lösung kleinerer, einzelne Berufskreise treffenden Aufgaben in die Hand nehmen können, aber die ersprießlichere Thätigkeit ruht bei den Gewerbevereinen; sie haben eine viel breitere Basis durch das Zusammenwirken der verschiedensten Handwerksarten; es ist ein lebhafterer Gedankenaustausch und vielfachere Anregung und auf allgemeinerer Grundlage zu erwarten, als in den Innungen, deren kleinere Zahl und beschränkterer Kreis gegen die größere Summe von Erfahrung und Intelligenz in den zahlreichen Gewerbevereinen meist zurücktreten muß.

Die Behauptung, daß die Gewerbevereine durch die Nichthandwerker in ihren Zielen und ihrer Thätigkeit von dem rechten Wege abgelenkt würden, ist zum Mindesten merkwürdig. Schleichen denn die Nichthandwerker sich heimtückischer Weise in das Vertrauen der Gewerbevereine ein, um im Geheimen gegen die Interessen der Handwerker zu wirken? Nein, sie sind Freunde der letzteren, und die Absicht, dem ganzen Handwerkerstand, welcher in harter Arbeit und mannigfacher Entbehrung sein Brod verdienen muß, bestmöglichst beizustehen, sollte eine bessere Beurtheilung erfahren. Glücklicher Weise denkt man hierüber in der Mehrheit der Handwerkerkreise, namentlich in den Gewerbevereinen auch anders. In allen anderen Vertretungen der Gemeinden, der Kreise, Bezirke und des Staates werden Berathungen gepflogen und Beschlüsse gefaßt über Geldangelegenheiten, Wegeanlagen, Transporterleichterungen, das Heerwesen, Schulwesen ꝛc., aber es fällt Niemanden ein, hierbei lediglich Finanzleute, Techniker, Aerzte, Schulmänner ꝛc. mitwirken zu lassen. So sollen auch bei den heutigen wirthschaftlichen Verhältnissen die Handwerkerfragen in den Gewerbevereinen von allgemeinen Gesichtspunkten aus beurtheilt werden; die Nichthandwerker sollen die treuen Berather sein und werden als solche nicht zum Nachtheile des Handwerkerstandes wirken. Letzterem wird natürlich Niemand das Recht bestreiten, in eigener Sache allein zu entscheiden, und so bestimmt auch das neue Gesetz, daß nicht der Gewerbeverein als solcher wählt, sondern nur die Handwerker in demselben, und daß in die Handwerkskammer nur Handwerker gewählt werden dürfen. Die Handwerkskammer hat allerdings das Recht, aber nicht die Pflicht, Nichthandwerker in ganz beschränkter Zahl zu kooptiren, wodurch aber in keiner Weise der Charakter der Kammer verändert werden kann. Demnach ist auch die in Handwerkervereinen ausgesprochene Befürchtung, es möchte durch die Gewerbevereine dahin kommen, daß in den Handwerkskammern wieder die Nichthandwerker, wie in dem Centralvorstand, die Mehrheit haben, durchaus irrthümlich und gesetzlich ausgeschlossen.

Das Streben der Gewerbevereine wird auch in Zukunft im Wesentlichen dasselbe bleiben wie bisher; die Aufgaben werden aber wachsen durch das Hinzutreten der Handwerkskammer. Wie dieselbe arbeiten und was sie erreichen wird, entzieht sich vorläufig der Beurtheilung, aber die Gewerbevereine haben es zum großen Theil selbst in der Hand, auf die Thätigkeit der Kammer anregend und fruchtbringend zu wirken. Es unterliegt keinem Zweifel, daß eine öffentliche rechtliche Korporation wie die Handwerkskammer, namentlich wenn sie das Vertrauen des Handwerkerstandes genießt, manche Aufgaben in größerem Umfang und mit reicherem Erfolg lösen kann, als der Centralvorstand des Gewerbevereins.

M. H.! Manchen von Ihnen mag das neue Gesetz nicht ganz gefallen, aber diese dürfen nicht die beiden Errungenschaften übersehen, daß dem Handwerk jetzt eine gesetzliche Vertretung zugestanden ist, wie der Großindustrie, und daß dasselbe sich nicht in Zwangsinnungen gliedern muß, sondern daß unser lange bewährter Gewerbeverein als berechtigter und zweckmäßiger Unterbau anerkannt worden ist. Lassen Sie uns deshalb auf dem Boden des neuen Gesetzes mitarbeiten; wir werden in unseren Statuten und in der äußeren Form wohl einige Abänderungen vornehmen, auch manchmal andere Wege als bisher beschreiten müssen, aber das Ziel des Gewerbevereins, an dem Wohlergehen des gesammten hochachtbaren Handwerkerstandes mit Lust, Freude und Eifer mitzuwirken, bleibt dasselbe!

In dieser Absicht und in diesem Geiste lassen Sie auch heute unsere Verhandlungen beginnen und zu Ende führen!

Die Ansprache des Vorsitzenden wurde von der Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 22. Juni.

— **Personal-Nachrichten.** Dem Stadtbaurath Herrn Brix in Altona, früher hier, ist anläßlich der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Altona der Kronenorden 4. Klasse verliehen.

— **Neue Ausgabestellen** des „Wiesbadener Tagblatt“ sind von jetzt ab errichtet bei den Herren Kaufmann C. A. Schmidt, Ecke der Bleich- und Helenenstraße, sowie Kaufmann Chr. Weimer, Ecke der Walram- und Bleichstraße. Die Ausgabestelle A. Höpfner, seither Bleichstraße 20, ist nach der Ecke der Bleichstraße und des Bismarck-Ring verlegt. Bestellungen für das am 1. Juli c. beginnende 3. Vierteljahr können bei Vorgenannten, wie allen übrigen seitherigen Ausgabestellen schon jetzt bewirkt werden.

— **Königliche Landesbibliothek.** Nach dem soeben ausgegebenen Jahresbericht für 1897/98 hat die Benutzung im vergangenen Etatsjahr eine weitere Steigerung gegen die Vorjahre erfahren. Den Lesezimmern wurden im Ganzen 5345 Besuche gemacht (1896/97: 4169; 1895/96: 1180); wovon 1022 auf Aerzte und 643 auf Lehrer entfallen. Die Frequenz ist also seit dem 1. April 1896 um das 4- bis 5-fache gewachsen. An den Besuchen sind u. A. betheiligt: 70 Aerzte, 69 Juristen, 62 Fabrikanten und Kaufleute, 51 Lehrer höherer Lehranstalten, 46 Studenten, 44 Offiziere, 17 Hochschullehrer ꝛc., sowie 120 Damen, worunter 7 Lehrerinnen, 4 Schriftstellerinnen, 2 Malerinnen, 2 Schauspielerinnen, 1 Gouvernante. Eine merkliche Steigerung des Lesezimmerbesuchs gegen das Vorjahr hat stattgefunden bei Juristen um 21, bei Fabrikanten und Kaufleuten um 26, bei Hochschullehrern um 10 Personen. Die Zahl der Damen ist in demselben Zeitraum um 41 gewachsen. Die Zahl der ins Haus verliehenen Bände betrug 12,036 (1896/97: 10,141). Dem Stande nach waren in dieser Klasse von Benutzern: 99 Offiziere, 84 Lehrer höherer Lehranstalten, 80 Juristen, 78 Beamte verschiedener Kategorieen, 78 Fabrikanten und Kaufleute, 76 Aerzte, 73 Volksschullehrer, 67 Rentner, 53 Studenten, 44 Schüler, 34 Architekten und Ingenieure, 23 Schriftsteller, 23 Geistliche, 20 Musiker, 13 Buchhändler, 13 Landwirthe, 12 Eisenbahnbeamte, 11 Handwerker und Arbeiter, 10 Chemiker, 10 Schauspieler, 10 Postbeamte ꝛc. Unter den 155 Damen dieser Benutzerklasse befanden sich 24 Lehrerinnen. Gegen das Vorjahr ist hier gewachsen: die Zahl der Juristen um 12, der Aerzte um 13, der Volksschullehrer um 13, der Rentner um 18. Nach auswärts wurden 726 Bände verliehen. Da diese Zahl noch steigerungsfähig erschien, obwohl auch sie seit 1896 um mehr als das Doppelte gewachsen ist, so wurden an alle nassauischen Zeitungen aufklärende Mittheilungen über Bestände und Benutzungsbedingungen der Bibliothek gerichtet, die ihr eine Reihe neuer Benutzer auch bereits zugeführt haben. Lebhaften Zuspruch fand der sogenannte Leihverkehr mit der Königl. Bibliothek zu Berlin. In den 287 Benutzungstagen des Jahres wurden von dort 419 Werke für hiesige Benutzer erbeten, d. h. durchschnittlich 1 bis 2 Werke täglich. Im Ganzen sind rund 16,000 Bände aus der Bibliothek oder durch deren Vermittelung benutzt worden. Hierin sind die in ihren Räumen selbst benutzten Bände der 6 dem Publikum frei zugänglichen Abtheilungen nicht einbegriffen. Der Zuwachs an Büchern betrug insgesammt 1701 Bände, wovon 909 gekauft, 498 geschenkt und 294 als Pflichtexemplare geliefert wurden. Es hat sich dabei der Gemeinsinn unserer Mitbürger glänzend bewährt. Denn fast ein Drittel des Bücherzuwachses verdankt die Bibliothek Schenkungen von Wiesbadenern. Die Zeitschriften-Auslage des Journalzimmers umfaßt jetzt 250 Nummern (1896/97: 156), in der Abtheilung „Schriften zur Tagesgeschichte“ wurden 289 Bände aus 14 verschiedenen Anlässen ausgestellt, während die Ausleihezimmer-Bibliothek einen Umfang von fast 2000 Bänden erreicht hat. An der Katalogisirung hat auch diesmal wieder in uneigennütziger Weise Herr Dr. Zinßer sich betheiligt und die Aufnahme der Kupferwerke in den Schränken zum Abschluß gebracht.

Aus Kunst und Leben.

* **Der Kaiser über die Kunst.** Die Berliner Blätter veröffentlichen die Ansprache des Kaisers an das Kunstpersonal der Königlichen Schauspiele am 16. d. M. im Wortlaut wie folgt: „Ich habe Sie gebeten, sich hier einzufinden, weil Ich wünschte, daß Sie an dem heutigen Fest Theil nehmen sollten, wie alle Anderen, die heute zu Mir gekommen sind und mit Mir feiern. Als Ich vor 10 Jahren zur Regierung kam, da trat Ich aus der Schule des Idealismus, in welchem Mich Mein Vater erzogen hatte. Ich war der Ansicht, daß das Königliche Theater vor allen Dingen dazu berufen sei, den Idealismus in unserem Volke zu pflegen, an welchem es, Gott sei Dank, noch so reich ist und dessen warme Wellen noch in seinem Herzen reichlich quellen. Ich war der Ueberzeugung und hatte Mir dies vorgenommen, daß das Kgl. Theater ein Werkzeug des Monarchen sein sollte, gleich der Schule und der Universität, welche die Aufgabe haben, das heranwachsende Geschlecht heranzubilden und vorzubereiten zur Arbeit für die Erhaltung der höchsten geistigen Güter unseres herrlichen deutschen Vaterlandes. Ebenso soll das Theater beitragen zur Bildung des Geistes und des Charakters und zur Veredelung der sittlichen Anschauungen. Das Theater ist auch eine Meiner Waffen. Es liegt Mir am Herzen, Ihnen Allen Meinen innigsten, herzlichsten, tiefgefühltesten königlichen Dank für die Bereitwilligkeit, mit der Sie sich dieser Aufgabe unterzogen haben, auszusprechen. Den hohen Erwartungen, die Ich von dem Personal Meiner Oper und Meines Schauspiels gehegt habe, haben Sie vollständig entsprochen. Es ist die Pflicht eines Monarchen, sich um das Theater zu kümmern, wie Ich es an den Beispielen Meines hochseligen Vaters und Großvaters gesehen habe, eben weil es eine ungeheuere Macht in seiner Hand sein kann, und Ich danke Ihnen, daß Sie unsere herrliche schöne Sprache, daß Sie die Schöpfungen unserer Geistesheroen und derjenigen anderer Nationen in so hervorragender Weise zu pflegen und zu interpretiren verstanden haben. Ich danke Ihnen ferner, daß Sie auf alle Meine Anregungen und Wünsche eingegangen sind. Ich kann es mit Freude sagen, daß alle Länder mit Aufmerksamkeit die Kgl. Theater in ihrer Thätigkeit verfolgen und mit Bewunderung auf ihre Leistungen blicken. Ich habe die feste Ueberzeugung, daß die Mühe und Arbeit, die Sie auf Ihre Darstellungen verwenden, nicht vergeblich gewesen sind. Ich bitte Sie nun, daß Sie Mir fernerhin beistehen jeder in seiner Weise und an seiner Stelle, im festen Gottvertrauen dem Geiste des Idealismus zu dienen und den Kampf gegen den Materialismus und das undeutsche Wesen fortzuführen, dem schon leider manche deutsche Bühne verfallen ist. Und so wollen Sie in diesem Kampfe fest bestehen und in treuem Streben ausharren. Halten Sie sich versichert, daß Ich jederzeit Ihre Leistungen im Auge behalten werde und daß Sie Meines Dankes, Meiner Fürsorge und Meiner Anerkennung gewiß sein können.“ — General-Intendant Graf Hochberg erwiderte dankend, versicherte, die Königlichen Theater würden unter der Führung des Kaisers neue Siege in der dramatischen Kunst erringen, und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser.

* **Die Größe der Molecüle (Molekeln).** Nach den Anschauungen der modernen Naturforscher ist der Stoff keine zusammenhängende Masse, sondern besteht aus lauter kleinen, durch Zwischenräume von einander getrennten Theilchen, die uns ebenso wie die Sterne der Milchstraße nur darum zusammenhängend erscheinen, weil sie in überaus großer Zahl vorhanden und enge aneinander liegen. Auch die Flüssigkeiten und selbst die Gase, wie die Luft, bestehen nach den Annahmen der Physiker und Chemiker aus solchen kleinen, nicht zusammenhängenden Theilchen oder Molecülen, die zugleich in lebhafter Bewegung sind. Allerdings hat noch nie Jemand ein solches Molecül gesehen; es ist das wegen ihrer außerordentlichen Kleinheit auch nicht möglich; doch ist die Zusammensetzung des Stoffes aus getrennten kleinen Theilchen, seine moleculare Struktur, eine der bestbegründeten Annahmen. Gewisse Ueberlegungen haben manche Physiker auch dazu geführt, eine Vorstellung von der Größe der Molecüle zu bekommen. Darnach handelt es sich bei ihnen um kleine Körper, deren Ausdehnung geringer ist, als der millionste Theil eines Millimeters. Die Berechnung solcher unvorstellbar kleinen Größen könnte Manchem als unnütze Spielerei erscheinen; aber bei wissenschaftlichen Betrachtungen kann man, so schreibt die „Neue Welt“, nie vorhersagen, wie weit ihre Bedeutung einmal reichen wird. Die erwähnten Berechnungen insbesondere gestatten bereits heute einen nicht uninteressanten Schluß bezüglich der kleinsten Lebewesen. Die Größe der kleinsten Bakterieen wird zu 0,0002 Millimeter, also zu zwei Zehntausendstel eines Millimeters angegeben. Ein Zehntausendstel Millimeter beträgt das Hundertfache eines Millionstel Millimeters; somit würde ein solches Lebewesen ein Molecül an Ausdehnung in jeder Richtung um etwa 200 Mal übertreffen. Für seinen Rauminhalt folgt daraus, daß er 200 × 200 × 200 oder 8 Millionen Mal so groß ist, als der eines Molecüls. Sonach ergiebt sich, daß die kleinsten Lebewesen aus einigen Millionen Molecülen bestehen. Das ist freilich noch eine ganz respektable Anzahl, aber immerhin doch eine Zahl, die doch einigermaßen in unser Vorstellungsvermögen fällt. Stellen wir uns z. B. eine Million Ziegelsteine vor, so kann man daraus allerdings schon ein sehr schönes Haus bauen; um aber eine große Stadt mit Tausenden von Häusern zu errichten, in der Pferde- und elektrische Bahnen den Verkehr vermitteln, dazu reichen einige Millionen Steine nicht aus, hier geht ihre Anzahl schon in die Milliarden. Da nun die kleinsten Bakterieen nur aus einigen Millionen Molecülen, den Bausteinen aller Dinge, bestehen, so ist der Schluß wohl gerechtfertigt, daß diese Lebewesen uns nicht nur wegen ihrer Kleinheit so einfach erscheinen, daß ihr Bau auch in Wirklichkeit ein verhältnißmäßig einfacher ist. Um einen komplizirten Organismus mit einem verwickelten Nervensystem, das die verschiedensten Eindrücke der Außenwelt erfährt und zum Bewußtsein bringt, aufzubauen, sind eben doch mehr Bausteine nöthig, als die paar Millionen Molecüle, aus denen die kleinsten Lebewesen bestehen.

-o- **Kirchliches.** Gestern Nachmittag hat die größere Vertretung der Marktkirchengemeinde eine Sitzung abgehalten und die Herren Rentner J. de Fries und Kaufmann G. Kurz hier zu Mitgliedern gewählt. — In der darauf stattgehabten Sitzung der größeren Vertretung der Evangelischen Gesammtkirchengemeinde wurden folgende Verträge genehmigt: a) mit der Stadtgemeinde wegen Ueberlassung des Geländes an der Marktkirche zu Zwecken des Schulhaus-Neubaues gegen eine Entschädigung von 45,000 Mk., b) mit dem Eisenbahnfiskus wegen Verkaufs von Grundstücken zu Zwecken des Bahnhofs-Neubaues für 960 Mk. pro ar und c) mit Herrn C. Kalkbrenner, betreffend Austausch von Grundstücken im Distrikt „Hasengarten".

▷ **Segelsport.** In Mainz hat sich ein selbständiger Verein unter dem Namen „Mainzer Segel-Klub" begründet, welcher sich zur Aufnahme in den „Mittelrheinischen Segler-Verband" angemeldet hat. Der neue Klub hat die Hamburger Rennyacht „Extrem" angekauft und beabsichtigt mit derselben die Verbands-Regatta zu beschicken. Ferner hat der „Frankfurter Ruder-Verein von 1865" die Dampf-Yacht „Greif" und ein Frankfurter Consortium die Yuari-Rennyacht „Mainnixe" beim Verband registriren lassen. Köln ist mit der Kutter-Yacht „Aeolus" dem Verband beigetreten. Letztere ist mit ca. 11 Meter Decklänge zur Zeit die größte Verbands-Segel-Yacht.

Vereins-Nachrichten.

(Kurz- sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Zu der Abschiedsfeier des 2. Vorsitzenden des „Maschinisten- und Heizer-Vereins für Wiesbaden und Umgegend", Herrn Schneider, am 17. Juni hatten sich die Mitglieder im Lokale zum „Herzog von Nassau" eingefunden. Der 1. Vorsitzende, Herr Boller, dankte Herrn Schneider für seine Thätigkeit und Aufopferung für den Verein, dessen eigentlicher Gründer er war, theilte ihm mit, daß der Verein in Anerkennung seiner Verdienste beschlossen habe, ihn zu seinem Ehrenmitgliede zu ernennen, und überreichte ihm ein künstlerisch ausgestattetes Ehrendiplom. Das Diplom ist auf einige Tage in dem Schaufenster des Herrn Vergolder Steiner, Langgasse 4, ausgestellt.

* Der „Wiesbadener Beamten-Verein" veranstaltete am vergangenen Sonntag, wie alljährlich, ein Kinderfest auf dem Wartthurm, das sehr zahlreich besucht war. Jupiter Pluvius war guter Laune. Er störte die Freude der großen Kinderschaar nicht und so konnte das Fest programmmäßig verlaufen. Nachdem die Kinderpolonaise die hoffnungs- und erwartungsvolle Jugend gesammelt, folgten Spiele, Wettlaufen ꝛc. und endlich die äußerst schwierige Vertheilung der Preise und Geschenke an ca. 250 Kinder, bei welcher nur ganz wenige leer ausgingen und zwar auch nur deshalb, weil Seitens der Vereinsleitung eine so große Betheiligung von Kindern nicht vorauszusehen war. Eine Polonaise für Erwachsene bildete den Schluß. Wäre es auf der Höhe weniger „windig" gewesen, so würden die Säle für das allgemein gewünschte Tänzchen frei geblieben sein. So aber zog sich Alles dorthin zurück und lauschte den munteren Klängen der Musik oder verbrachte die Zeit mit fröhlichem Geplauder. Gegen 9 Uhr wurde, die Musik voran, der Rückmarsch von dem Feste angetreten, das bei allen Theilnehmern, groß wie klein, in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Radfahrer möchte ich vor dem Befahren der Schiersteinerstraße ganz entschieden warnen. Abgesehen von dem schlechten staubigen Zustand der Straße mit ihrem immensen Fuhrverkehr, drohen dem Radler auch noch andere Gefahren. Als ich gestern (Montag) Abend kurz vor Schierstein die abschüssige Stelle der Straße passirte, kamen mir zwei anscheinend betrunkene Arbeitsleute, wahrscheinlich Backsteinmacher aus den nahe der Straße liegenden Brennereien, entgegen, denen ich wohlweislich im Bogen auswich. Doch plötzlich warf sich der eine derselben der Länge nach auf die Straße, so dicht vor das Rad (offenbar um einen Sturz herbeizuführen, wohlwissend, daß ihm dabei nichts passiren konnte), daß ich es nur meiner Geistesgegenwart zu danken hatte, wenn ich ganz knapp an dem Schurken vorbeikam und so vor einem gefährlichen Sturz bewahrt blieb. Auf meine laut geäußerte Entrüstung hatten die Umstehenden nur ein gemeines Lachen! Wenn man die Rohheit bedenkt, die in dem Allen liegt, kann man nur bedauern, daß man derartigem Gesindel nicht mit der Prügelstrafe beikommen kann. Den Radfahrern aber kann man es nicht verdenken, wenn sie sich mit einer Waffe versehen und nöthigenfalls energisch davon Gebrauch machen! R.

= **Bierstadt,** 21. Juni. Die Eheleute Abraham Levy und dessen Ehefrau, Emma, geb. Sichel, feiern am Samstag die silberne Hochzeit. — Am Freitag Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr wurde die Leiche des von hier verschwundenen Kaufmanns J. A. in Eltville geländet und am Sonntag Vormittag daselbst beerdigt.

Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden,** 21. Juni. Die heutige Verhandlung gegen den Bierbrauer und Mälzer Florian Kirchner und den Bierbrauer Julius Geiser von Wicker ging erst um 4 Uhr Nachmittags zu Ende. Dem Spruche der Geschworenen gemäß wurden die Angeklagten von der Anklage des Münzverbrechens freigesprochen, dagegen wegen Beleidigung und Bedrohung der Familie des Bierbrauers Busch verurtheilt und zwar Kirchner zu 4, Geiser zu 3 Wochen Gefängniß. Die Strafe wird als durch die Untersuchungshaft für verbüßt erachtet und die Angeklagten sofort auf freien Fuß gesetzt. Sie sollen mit ihrer Geldmacherei nicht weit gekommen sein und zu einer Verausgabung von Falschstücken, wie irrthümlich erwähnt, erst recht nicht. — Morgen Mittwoch Verhandlung gegen Stoffel und Schabe von hier wegen betrügerischen Bankerotts.

Kleine Chronik.

Auf dem Personen-Zuge, der Sonntag Abend um 10 Uhr 25 Min. in Mehlem eintraf, fand man auf einer Wagendecke den Wagenwärter todt liegen. Er hatte schwere Verletzungen am Kopfe. Es wird angenommen, daß er während der Fahrt ein Licht von der Wagendecke aus anzünden wollte und unterhalb Rolandseck von einer Ueberbrückung erfaßt wurde.

Verlegung der Ingenieurschule von Zweibrücken nach Mannheim. Die seit dem Jahre 1896 in Zweibrücken bestehende Ingenieurschule, welche durch ihre vortreffliche Leistungen sich bereits die vielseitigsten Anerkennungen Seitens der Fachleute erworben hat, wird, wie nunmehr endgültig entschieden ist, zum 1. October d. J. nach Mannheim verlegt und daselbst als „Höhere Technische Schule zu Mannheim" weitergeführt werden.

Drei Schiffe aus Altrip, welche mit einem schwer beladenen Kiesnachen zu Thal fuhren, erlitten unter der Rheinbrücke in Ludwigshafen Havarie. Der Nachen versank und mit ihm zwei der Schiffer. Der dritte hielt sich an einem Stellbord so lange fest, bis er gerettet werden konnte.

Alles ist eitel und ein Haschen nach Wind, sagte König Salomo, als er die Freuden dieses Daseins nicht mehr genießen konnte. Unsere politische Zersplitterung hat einen bibelkundigen Wähler im Kreise Oberbarnim auf einen ähnlichen Gedanken gebracht. In eine Wahlurne warf er einen Stimmzettel mit folgender Aufschrift: „Jesaias 41, 24. Dieser Vers lautet: Siehe, Ihr seid nichts, und Euer Thun ist nichts, und Euch zu wählen ist ein Gräuel."

In der Oder bei Seedorf (Kr. Neumarkt) wurde ein Riesenstör von mehr als zwei Centnern Gewicht und zwei und einem halben Meter Länge gefangen.

Ein Lehrer in Lyck (Ostpreußen) wurde von zwei Männern überfallen, geknebelt und in einen großen Sack gesteckt, der dann oben zugebunden wurde. Nachdem der Lehrer arg mißhandelt worden, wurde der Sack an das Rohr einer Dampfpumpe gebunden, sodaß der im Sack Befindliche mit dem halben Unterkörper in der am Fuße der Pumpe eingegrabenen Wassertonne stand, während ihn von oben ein kalte Douche traf. Erst nach mehreren Stunden wurde der Gefangene von Vorübergehenden aus seiner bedrängten Lage befreit. Er hatte vorher wegen eines Schülers Streit mit dessen Vater gehabt.

In einem Weinberge in Condom (Frankreich) wurde eine Blüthentraube gefunden, die 41 Centimeter mißt, obwohl sie noch nicht vollständig entwickelt ist. Die Rebe, an der sie wächst, ist eine einheimische, auf amerikanischen Stock gepfropfte und hatte bis jetzt noch keine Frucht getragen.

Auf der Wolga stieß ein Personendampfer mit einem Schleppdampfer zusammen, der drei Barken im Schlepptau hatte. Durch den heftigen Stoß wurde die Bordwand des Schlafraumes der dritten Klasse des Personendampfers eingestoßen, wobei drei Reisende getödtet und sechzehn verwundet wurden. Bei der großen Panik, welche infolge des Zusammenstoßes entstand, fielen eine große Anzahl Personen ins Wasser, mindestens zehn sind ertrunken.

In Algier stießen zwei Dampftramwayzüge zusammen, wobei 1 Person getödtet und 10 verwundet wurden.

Letzte Nachrichten.

Rom, 21. Juni. Den „Messagero" und „Don Chisciotte" zufolge wird der König den Senator Finali mit der Bildung des neuen Kabinetts betrauen.

London, 21. Juni. „Daily Telegraph" meldet aus Hongkong vom gestrigen Tage: Die Erfolge der Aufständischen auf den Philippinen dauerten ununterbrochen fort. Die Zahl der gefangenen Spanier werde auf 5000 angenommen.

Washington, 20. Juni. Die Senatskommission zur Verbreitung der Nicaraguakanal-Projekte nahm einen Bericht über die Kanalbauvorlage an, welcher wesentlich von den bisherigen Projekten abweicht. Die Vorlage bestimmt im Wesentlichen, daß der Kanalbau durch die Vereinigten Staaten ausgeführt und daß das ganze Baukapital von den Vereinigten Staaten übernommen werden soll.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

Gäste in Herbers Weinstube. Die Verausgabung der Steuerzettel für das Jahr 1898/99 hat bereits vor mehreren Wochen begonnen, ist aber noch nicht beendet. Der Stadt und dem Staat gehen durch die verspätete Vereinnahmung der Steuern allerdings nicht unerhebliche Zinsen verloren. An Personal kann es den Behörden sicherlich nicht fehlen, die Anforderungen rechtzeitig auszuschreiben und vertheilen zu lassen, sobald das Büdget genehmigt ist. Im Uebrigen: Was braucht's Ihnen zu pressiren?

C. H. Die Eltern sind in dem von Ihnen angegebenen Falle als Notherben zu betrachten und im Testament mit einem Pflichttheil zu bedenken.

A. K. Wie uns aus unserem Leserkreise mitgetheilt wird, befinden sich Kinderheilstätten in Zandvoort bei Haarlem und in Wijk aan Zee bei Haarlem (Holland).

Geschäftliches.

Nervösen z. Notiz, dass m. Kuren g. Zwangsgedanken, Angst, Schlaflosigk., Asthma, Herzerreg., Schwäche, Magenverstimmung, Darmträgh., def. Gicht etc. wieder von April—Oct. in **Auerbach,** hess. Bergstr., stattfinden. Prospecte üb. Eigenart u. Wirkung gratis. **Dr. Borcherdt.** F49

Die Morgen-Ausgabe enthält 8 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationsdruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

(Nachdruck verboten.)

Englische Konsumvereine.

Von unserem Korrespondenten.

Der praktische Sinn der Engländer, der stets materiellen Vortheil aus irgend einer Idee zu ziehen weiss, die zur Zeit das öffentliche Interesse in Anspruch nimmt, hat in den von ihnen politisch zurückgewiesenen, sozialistischen Lehren die Grundlage für ein sehr erfolgreiches auf Gegenseitigkeit basirendes Handelssystem gefunden. Die im Auslande bestehenden Konsumvereine haben mit den Londonern nichts als das Prinzip gemein, da sie sich mit ganz wenigen Ausnahmen auf die unteren Klassen beschränken, während in England die Kundschaft aus den mittleren und oberen Ständen besteht.

Die ganze Bewegung ist aus den kleinsten Anfängen hervorgegangen. Während nämlich vor etwa 35 Jahren Lebensbedürfnisse plötzlich sehr theuer wurden, Arbeitslöhne und Luxus stiegen, blieb das Gehalt der Beamten das Gleiche und Gesuche um Aufbesserung desselben hatten keinen Erfolg, da das Unterhaus im Gegentheil sich bemühte, überall Ersparnisse einzuführen. Da traten mehrere Postbeamte zusammen, um sich vorerst einige Nahrungsmittel billiger zu verschaffen. Sie machten den Anfang mit Thee, den sie direkt bezogen und so um fast 50 pCt. billiger erhielten. Der Erfolg dieser ersten Transaktion war ein so augenscheinlicher, dass sofort eine Menge anderer Personen sich an der zweiten betheiligten und man bald auch andere Artikel, selbst Kleiderstoffe, en gros kaufte. Infolge dieser Erweiterung trat nun die Nothwendigkeit einer Art Geschäftsführung ein und es wurde ein Lokal gemiethet, wo die Waaren zur Vertheilung kamen. Damit war aber Arbeit verknüpft, die Abrechnungen gestalteten sich immer schwieriger und so kam man auf den Gedanken, dem Unternehmen einen vollständig geschäftlichen Charakter zu verleihen, indem man es in eine "Aktiengesellschaft verwandelte und die "Post office supply association" gründete, die später, als der Zudrang immer grösser wurde, sodass die ursprünglichen Gründer, die Postbeamten, sich in der Minorität befanden, den Namen "Civil Service supply Association" annahm. Unter dieser neuen Bezeichnung hat die Gesellschaft es zu einer Bedeutung gebracht, an die anfänglich Keiner auch nur entfernt dachte. Ihre finanzielle Lage gestattete es ihr bald, für alle Einkäufe Baarzahlungen zu machen, die Geschäftsräume dehnten sich immer mehr aus und es wurde noch weitere Kundschaft dadurch herangezogen, dass jeder Aktionär das Recht erhielt, 3 Freunde einzuführen, deren jeder 5 Schilling für die Erlaubniss, in den Stores zu kaufen, zu zahlen hat. Auch unter dieser Bedingung ist der Andrang so gross, dass man oft jahrelang vorgemerkt sein muss, ehe man den Zutritt erlangt.

Das Hauptgeschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in der breitesten Strasse der City, der Queen Victoria Street, die von allen Theilen Londons leicht zu erreichen ist. Es lohnt sich der Mühe, diesem grossartigen Store house einen Besuch abzustatten, um einen Einblick in die ungeheure Arbeit und musterhafte Organisation zu gewinnen, welche erforderlich sind, um die unzähligen Artikel im Werthe von gegen 2½ Millionen L. Sterling an ca. 50,000 Kunden abzugeben. Ein Blick auf die vielen, räumlich voneinander getrennten Abtheilungen lässt schon auf die Schwierigkeit schliessen, die die Verwaltung mit sich bringen muss. Alle Nahrungsmittel, Toilettengegenstände, Schmucksachen, Möbel, Musikinstrumente, Medikamente etc. etc. werden in den Stores um 20 bis 40 pCt. billiger verkauft als in den meisten Läden, da zur Bestreitung der Kosten nur 10 pCt. auf die Waaren geschlagen werden.

Der grosse Erfolg der ersten Gesellschaft hat natürlich längst zu vielen Nachahmungen geführt, unter welchen die in der Nähe der Victoria-Station gelegenen „Army und Navy-Stores" die bedeutendste ist. Wie schon ihr Name andeutet, rekrutiren diese ihre Kundschaft unter den aktiven und pensionirten Mitgliedern des Offizierstandes des Heeres und der Flotte, und da sie auch die Einrichtung haben, dass Freunde der Gesellschafter gegen 5 Schilling Jahresbeitrag das Recht zum Einkauf haben, so ist die Zahl ihrer Kunden sehr gross. Dieselben gehören auch naturgemäss nur der besseren Mittelklasse und Aristokratie an, ein Umstand, der dies prächtige, elegante Etablissement zu einem förmlichen Rendezvous-Platz der feinen Welt gemacht hat. Die Chronique scandaleuse gefällt sich sogar in zahlreichen Erzählungen, in welchen manche der gefeierten Zierden der Londoner Salons eine Rolle spielen und deren Schauplatz diese Stores sind.

Ausser den beiden angeführten giebt es noch eine Menge anderer Konsumvereine in London. Manche derartiger Unternehmen sind auch schon aus Mangel an entsprechender Leitung zu Grunde gegangen, die grosse Mehrzahl jedoch macht vorzügliche Geschäfte.

Den Shopkeepers, von denen England und besonders London eine so bedeutende Anzahl besitzt, sind natürlich die Stores ein Dorn im Auge, und man lässt kein Mittel unversucht, um sie zu schädigen, aber mit geringem Erfolge. Fabrikanten und Grossisten wurde mit der Entziehung der Kundschaft gedroht, wenn sie an die Stores verkaufen, ja eine Wahlfrage aus der diesen Unternehmen gezeigten Gunst oder Ungunst gemacht, welches letztere jedoch nur das Resultat hatte, dieselben in noch weiteren Kreisen bekannt zu machen. Angesichts dessen haben sich denn auch eine Anzahl erster Häuser entschlossen, dem Feinde auf seinem eigenen Felde zu begegnen und nicht nur zu Store-Preisen zu verkaufen, sondern der Kundschaft gleichzeitig die Billetgebühr zu ersparen. Dadurch hat sich praktisch die Zahl der Stores ansehnlich vermehrt. Mit Konsumvereinen hat man es ja in diesen Fällen nicht zu thun, aber was diese wollten, dem Publikum Waaren zu billigen Preisen zu verschaffen, erfüllen diese Kaufhäuser, die sich eben mit einem geringen Nutzen begnügen, wobei der grosse Umsatz den Profit bringen muss. Auch sie bieten den Kunden den Vortheil, dass sie in der Nähe ihrer Wohnung finden, was sie sonst nur in den Centralpunkten erhalten konnten.

Der Uebergang der Beckerschen Bernsteinwerke an den Staat bildete den Gegenstand einer Konferenzberathung in Danzig, an der als Vertreter des Handelsministers Regierungsassessor v. Bartsch, sowie etwa 40 Danziger Bernstein-Industrielle — Arbeiter und Arbeitgeber — theilnahmen. Bei dieser Gelegenheit machte Regierungsassessor v. Bartsch folgende interessanten Mittheilungen: Für den Entschluss der Staatsregierung, auf das Verkaufsangebot Beckers einzugehen, waren zwei Fragen besonders massgebend: Ist der Geschäftsbetrieb der Palmnicker Bernsteinwerke heute so eingerichtet, dass wir einen Staatsbetrieb einrichten können, und ist die Rentabilität des Unternehmens eine solche, dass die Staatsübernahme erfolgen kann? Wochenlange Berathungen haben deshalb in Königsberg und Wien Seitens der Regierungskommissare Oberbergraths Dr. Pringsheim und Regierungsassessors v. Bartsch stattgefunden, und dabei ist Seitens der Regierung festgestellt worden, dass Herr Becker mit verblüffender Offenheit seine sämmtlichen Geschäftspraktiken enthüllt hat. Eine von den Ministern eingesetzte Kommission hat alsdann alle Vorschläge geprüft und für gut befunden; darauf hat Finanzminister v. Miquel den Ankauf verfügt. Der Kaufvertrag ist bereits aufgesetzt; allerdings fehlt noch die Unterschrift Beckers, sowie die formelle Zustimmung des Staatsministeriums; diese wird jedoch ebenso erfolgen wie die Zustimmung des Landtags und des Kaisers. Voraussichtlich wird die staatliche Verwaltung am 1. Juli 1899 in Kraft treten. Es wird das Bestreben der Regierung sein, einen tüchtigen kaufmännischen Leiter an die Spitze der Verwaltung zu stellen, der unparteiisch allen berechtigten Wünschen nachkommen wird. Besonders betonte der Regierungsvertreter, dass die bisherige Beckersche Filiale in Danzig auch als staatliche Einrichtung bestehen bleiben solle; sie sei als ein besonders werthvolles Kaufobjekt mit erworben. Die Einrichtung eines grösseren ständigen Lagers wird von der Regierung wohlwollend erwogen werden. Bis zum 1. Juli 1899 ist noch viel zu thun, vor Allem ist dem Landtag eine eingehende Denkschrift vorzulegen, an der Redner augenblicklich arbeitet, ausserdem ist ein Anleihegesetz nöthig. An der Zustimmung des Landtags zu der Transaktion ist nicht zu zweifeln. Hoffentlich wird der staatliche Betrieb das Bernsteingewerbe wieder zu seiner früheren Höhe emporheben. Wenn auch die bisherige Geschäftspraxis Beckers vorläufig beibehalten werden soll — so setzte Herr v. Bartsch auf eine Anfrage auseinander — so wird sie doch in coulanter Weise ergänzt werden. Dann werden sicher die Klagen der Bernsteindrechsler verstummen und ein geregelter Betrieb wieder Platz greifen. Eine Versammlung von Bernstein-Interessenten in Danzig hat ein Telegramm an die Minister für Handel und Gewerbe und der Finanzen abzusenden beschlossen, in dem es heisst: „Wir haben schon früher der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, dass bei dieser Regelung die Interessen der heimischen Industrie die gebührende Berücksichtigung finden könnten und hegen die Hoffnung und das Vertrauen, dass dieses mit Ew. Excellenz Fürsorge geschehen und unser Gewerbe sich dadurch zu seiner früheren Bedeutung erheben wird.

Brasilien und seine Gläubiger. Das Opfer, das den Gläubigern Brasiliens damit auferlegt wird, dass sie die Zinsen für eine Reihe von Jahren nicht baar, sondern in einer neuen Anleihe ausgezahlt erhalten sollen, ist noch nicht als ausreichend angesehen worden. Es soll auch die 4-prozentige Goldanleihe von 1880 zwangsweise in eine 5-prozentige Papieranleihe konvertirt werden, womit den Gläubigern ebenfalls erhebliche Nachtheile zugefügt werden. Nun ist freilich nicht zu bestreiten, dass diese Entlastung des Staates und insbesondere die Reduktion der Goldzahlungen ein Mittel sind, dem Nothstande abzuhelfen, in den das Land mit seinem Wechselkurse gerathen ist. Andererseits ist es aber ein berechtigter Wunsch der Gläubiger, dass nicht sie allein die Kosten der finanziellen Sanirung tragen wollen. Von Leistungen, die der brasilianische Staat nach dieser Richtung hin vornehmen will, ist aber bisher noch wenig zu hören gewesen. Hierin liegt wohl die Erklärung dafür, dass die Vertretung der Gläubiger, die von dem Council of foreign Bondholders in London repräsentirt wird, es ablehnt, ihren Mitgliedern die Annahme der brasilianischen Projekte zu empfehlen, mag auch der Council selber seinen Beschluss nur mit der formalen Thatsache motiviren, dass die Gläubiger um ihr Einverständniss hätten befragt werden müssen. Da dem Council die Waffe zur Verfügung steht, die Notirung der neuen brasilianischen Anleihe an der Londoner Börse zu verhindern, wird doch wohl noch der Versuch gemacht werden, zu einer Verständigung mit ihm zu gelangen.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 21. Juni, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 306¼, Disconto-Commandit 199.10, Staatsbahn 310⅝, Lombarden 69¼, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer, Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 91.80, Dresd. Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-procent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: still.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 21. Juni 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.

Zf.		Cours
3½	Dtsch. Reichs-A. M	102.75
3½	» » »	102.75
3.	» » »	95.40
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	102.80
3½	» » » »	102.85
3.	» » » »	96.25
3½	Bad. St.-Obl. »	100.35
3½	» » v.1886 »	—
3½	» » v.1892 »	100.80
3½	Bayer. » »	101.85
3.	» » »	95.05
3½	Hamb. St.-Rte. »	—
3.	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	101.20
3.	Sächsische Rte. »	93.90
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	—
3½	» » 81-83 »	101.10
3½	» » 85-87 »	101.10
4.	» » v.1891 »	102.80
3½	» » 88-89 »	—
3.	» » »	94.80
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.50
3½	» » 86 »	100.40
3.	» » »	—
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
*5.	Griech. G.-A. v.90 £	87.50
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v.87 »	44.30
3.	Holländ. Obl. »	97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—
5.	» » ult. »	91.50
5.	» » 10000r »	—
5.	» » kleine »	91.60
3.	» » » »	58.10
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	102.50
4.	» St.-E.-O.(Elis.)»	101.60
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	85.50
4.2	» » » April »	—
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	85.85
4.2	» » » Mai »	85.65
*4½	Portug. St.-Anl. M	29.30
*3.	» äuss. Schuld £	19.25
4½	» St.-Tab.-A M	—
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	100.10
5.	» » kl. »	100.15
4.	» » v. 1890 »	98.30
4.	» » innere »	91.20
4.	» » äuss. »	93.50
4.	» » v. 1894 »	92.25
4.	Russ. Cs. v.1880 Rbl.	103.10
4.	» » Eisb. A.I-II »	103.20
4.	» Inn. A. v.87 »	—
4.	» St.-R. v.1894 »	68.30
4.	Serb. amor. G.-R. £	60.30
5.	» Tabak-Rente	—
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5.	» » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	84.10
4.	» kl. »	—
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5.	» Zoll-O. cpt. »	97.70
4.	» » £20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund. v.88 M	97.50
4.	» priv. v.1890 £	94.60
4.	» cons. Obl. »	81.
4.	» conv. Lit. B »	—
1.	» » » C »	26.45
1.	» » » D »	—
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	102.55
4.	» » ult. »	102.50
4.	» » fl.500 »	—
4.	» » fl.100 »	102.90

Zf.		Cours
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	101.35
4½	» » » Silb. »	84.85
4.	» St.-Rte. Kron. »	99.45
4½	» Inv.-Al. v.88 M	100.60
4.	» Grundentl. fl.	82.60
*5.	Argent. v. 1887 Pes	79.50
*4½	» v.88 innere »	65.
*4½	» v.88 äuss. £	66.
4½	Chilen. Gld.-Anl. M	81.40
6.	Chin. Staats-Anl. £	109.10
5½	» » » M	103.10
5.	» » » £	101.10
4.	Un. Egypt.-A. cptl. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	104.20
6.	Mexik. St.-Anl. M	—
6.	» » 2040r »	96.90
6.	» » 408r »	97.90
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	92.70
5.	» » 408r £	93.50
	» cons. inn. ult. »	23.60

Städt. Obligationen.

Zf.		Cours
3½	Frankf. M. Lit. R M	—
3½	» N & Q »	100.40
3½	» S »	100.30
3½	» T. v.91 »	100.
3½	Darmstadt »	100.10
3.	Karlsruhe 1886 »	93.10
3½	Mainz 86 u. 88 »	99.30
3½	Wiesbaden »	101.
3½	» 1887 »	—
[illegible]	Bukarest M	99.15
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	64.10
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Le.	86.90
4.	Rom Ser. II-VIII »	93.85
3½	Zürich 1889 Fr.	99.
*5.	Pr. Buenos-Air. M	45.80
6.	Stadt Buen.-Air. Pes.	35.30
4½	» » » £	77.

Bank-Actien.

Zf.		Cours
3½	Dtsche Reichsbank	160.60
4.	Frankfurter Bank	201.10
4.	Amsterdamer Bank	192.50
4.	Badische Bank	122.
4.	Berl. Handelsg. ult.	166.
4.	Darmst. Bank »	155.10
4.	Deutsche Bank »	198.40
4.	D. Genoss.-Bank »	118.
4.	» Vereinsbank	119.80
4.	Discont.-Comm. »	199.20
4.	Dresdner Bank »	161.50
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	185.50
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	125.45
4.	Mitteld. Creditb.	118.10
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	146.40
4.	Nürnb. Vereinsbk.	217.
4.	Pfälzische Bank	144.20
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	146.
4.	» Hyp.-Bank	169.50
4.	Schaaffhaus. B.-V.	149.80
4.	Süddeutsche Bank	104.40
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	167.95
4.	Württ. Vereinsbk.	148.80
5.	Oesterr.-Ung. Bank	773.50
5.	Oesterr. Länderbk.	193.50
5.	» Creditanst.	305.87
5.	Ungar. Creditbk.	—
5.	» Esk. u. W.-B.	130.
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	227.75
4.	Allg. Els. Bkges.	96.

Zf.		Cours
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	122.95
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	134.
5.	Banque Ottomane	109.80

Eisenbahn-Actien.

Zf.		Cours
4.	Hess. Ludw.-Bahn	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	242.60
4.	Lübeck-Büchen.	170.15
4.	Marienb.-Mlawka	86.50
4½	Pfälz. Maxbahn	153.80
4.	» Nordbahn	140.80
4.	Werrabahn	—
6.	Ver. Arad. Csa. ö.W.	105.
5.	Böhm. Nord »	220.
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	—
4.	Czakath-Agram »	46.
5.	» Pr.-Act. »	—
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	254.
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	310.
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	69.
5.	» Nordwest »	—
5.	» » Lit. B »	225.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	139.30
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.60
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	148.10
4.	» Nordost	99.40
4.	Verein. Schweizb.	73.30
4.	Ital. Mittelmeer	95.05
4.	» Meridionales	135.50
4.	Westsicilianer	52.40
4.	Luxemb. Pr.-Henri	109.80

Industrie-Actien.

Zf.		Cours
4.	Anglo-Ct.-Guano	78.50
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	447.
5.	» Zuckerf. Wagh.	58.50
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	147.50
5.	» » Pr.-A.	157.70
4.	Brauerei Binding	236.80
4.	» Duisburg	123.
4.	» z. Eiche (Kiel)	181.50
4.	» z. Essighaus	62.
4.	» Kalk (v. Bardh.)	130.
4.	» Kempff	157.
4.	» Mainzer Act.	238.
4.	» Park Zweibr.	124.
4.	» Stern, Oberrad	253.
4.	» Storch, Speyer	112.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	
4.	» Werger	87.
4.	Brauhaus Nürnberg	140.20
4.	Cementw. Heidelb.	136.30
5.	Chem. Fabr. Griesh.	284.80
4.	» Goldenbg.	186.50
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	120.80
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	50.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	245.50
5.	D. Verlagsanstalt	172.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	289.20
5.	Int. Elektr. G. Wien	139.90
4.	Elect. A. Schuckert	259.50
5.	Farbwerke Höchst	419.
5.	Filzfabrik Fulda	173.80
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	112.30
5.	» Trambahn	253.

Zf.		Cours
4.	Gelsenk. Gussst.	181.20
4.	Glasindustr. Siem.	232.
4.	Grazer Trambahn	156.50
4.	Int. B.-u. E.-B. St-A.	194.
6.	» » » » Pr.-A.	200.
5.	Kölner Strassenb.	262.
4.	» Verl. u. Druck.	88.
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	104.50
5.	Nied. Leder f. Spier	228.
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	119.40
5.	Spinn. Hüttenhm.	—
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	111.
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	130.
4.	» D. Oelfabriken	107.
5.	» Schuhst. Fulda	148.
4.	Verlag Richter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	102.50
4.	Westd. Jute-Spinn.	117.50
4.	Zellstofffb. Waldh.	266.20
4.	Zellstoffv. Dresden	129.50

Bergwerks-Actien.

Zf.		Cours
4.	Bochum. Gussstahl.	227.50
4.	Concordia, Bgb.-G.	264.50
4.	Courl Bergw.-A.-G.	152.
6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	—
4.	Gelsenkirch. ult.	190.
4.	Harpener Bergbau	187.20
4.	Hibern.- Bergw.-G.	198.25
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	158.90
5.	» Westeregeln	199.75
*.	Lothr. Eisenwerke	—
6.	» Pr.-A. Lit. A.	—
4.	Massen, Bgb.-Ges.	142.50
5.	Oest. Alpine Mont.	135.
4.	Riebeck. Montan	202.
4.	Ver. Kön. & Laurah.	207.30

Prior.-Obligation.

Zf.		Cours
5.	Albrecht Gold M	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. M	101.20
4.	» West Sib. fl.	84.50
4.	» » Gold M	—
4.	Elisabeth stpfl. »	98.80
4.	» stfr. »	101.95
4.	Franz-Josef Sib. fl.	84.70
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.80
4.	Oest. Localb. Gld. M	100.40
5.	» Nordwest »	113.60
5.	» Lit. A, Silb. fl.	94.
5.	» » B, » »	94.
5.	» Süd. Lomb. Gd.	108.
4.	» » » » M	100.75
3.	» » » » Fr	76.70
3.	» » » 1871 » »	76.65
5.	» Ung. Stab. G. fl.	116.20
4.	» » » » M	102.80
3.	» » 1-8 Em. Fr	94.40
3.	» » 9 » »	92.15
3.	» » v. 1885 »	90.15
3.	» » Erg.-N. »	93.
5.	Prag.-Dux. Gold M	109.85
3.	» » » »	87.25
3.	Raab-Oedb. » »	81.50
4.	Rudolf Silber fl.	—
4.	Rud. (Salzkgtb.) M	102.15
5.	Ung. Galizische fl.	—
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.45
3.	» » 500r	58.45
4.	» Mittelmeer »	97.25
3.	Livorneser »	60.80

Zf.		Cours
4.	Sardin. Secund. Le.	88.30
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	60.95
3.	» » 500r »	60.95
5.	Toscan. Central »	92.25
5.	Westsic. v. 1879 »	100.50
5.	» v. 1880 »	95.85
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	100.80
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ge. »	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.15
4.	Ryäsan-Kosl. M	101.55
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	103.15
5.	Anatolische M	96.80
4.	Port. E.-B. v.86 u.89	58.20
5.	Niedl. Transv. Obl.	—
5.	Oéste de Minas stfr.	71.

Am. Eisenb.-Bonds.

Zf.		Cours
*1.	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4.	Brunsw. & W. 1938	73.70
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	105.60
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	103.90
6.	Central Pac. 1899	100.75
6.	do. (Joaq Vall) 1900	100.70
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	96.60
6.	» Milw-St. Paul 1910	116.
5.	» » » » 1921	118.
4.	» » » » 1989	101.70
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7.	Denv. & RioGr. 1900	106.
4.	» » » » 1936	92.
5.	GeorgiaCentr. 1937	93.
4.	Illinois Centr. 1953	99.
6.	Louisv. & Nsh. 1921	120.25
3.	» » » 1980	—
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6.	NorthPac. I. M. 1921	113.50
4.	do. Prior. L. 1997	94.70
3.	do. Gen.. » 2047	60.75
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	80.65
4.	Oreg. Rw-Nav. 1946	93.70
6.	Missouri Cons. 1920	98.20
6.	SouthPcCal. 1905/6	106.55
5.	Wst. N-Y-Ph. 1937	107.50
3.	» » Gen. M. & C.	52.25

Pfandbriefe.

Zf.		Cours
4.	Bayr. Vrb. Mnch. M	100.
3½	» » » »	98.80
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	98.40
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.60
3½	» » » » »	98.60
3½	D. Grundsch.-B. »	99.80
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	99.20
4.	» » v.1886.90 »	102.50
3½	Fkf. Hyp. S. XII. »	98.70
3½	» » » XV. »	99.70
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.25
3½	» » »	97.75
3½	» » »	99.75
3½	Meining. Hyp-B. »	97.70
4.	» H.-B. unk. 1900	100.60
3½	» » M	99.50
3½	Mtld. Bodc. Greiz »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.50
3½	» Lit. M »	101.20
3½	» » N »	101.50
3.	» » O »	—
4.	Pfälz. Hyp.-B. v.86	100.10
3½	» » »	98.60
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4.	Pommer. A.-B. »	—
4.	Pr. Bd.-Cr. A.-B. »	—

Zf.		Cours
4.	Pr. Centr.-B.-Cr. M	100.60
3½	» » » »	97.40
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4.	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.20
4.	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	101.20
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.20
3½	» » » »	97.60
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	100.20
3½	» » » »	96.80
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	94.40
4.	Oest. B.-Crd.-B. M	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	99.20
4.	Schwed. R.-H.-B. M	105.40
3½	» » »	98.
5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	—

Anlehensloose.

Verzinsl. in Procenten.

Zf.		Cours
4.	Bad. Präm. Th. 100	145.80
4.	Bayer. » » 100	162.90
5.	Don. Regul. ö. fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	122.
3½	» » II. » 100	—
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.62
3½	Köln-Mind. Th. 100	137.40
3.	Madrider Fr. 100	38.10
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	135.40
4.	Oest. v. 1854 ö. fl. 250	—
5.	» » 1860 » 500	126.
3.	Oldenburger Th. 40	133.
2½	Stuhlw-R.-Gr. » 100	—
*3.	Türk. Fr. 400 (i.C.76)	85.50

Unverzinsliche per Stück.

Zf.		Cours
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.15
—	Augsburger » 7	23.80
—	Braunschw. Th. 20	112.80
—	Finländische Th. 10	57.35
—	Freiburger Fr. 15	25.60
—	Genua Le. 150	145.80
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.50
—	Meininger fl. 7	22.70
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	330.
—	» Credit » 58 » 100	—
—	Pappenheimer fl. 7	23.80
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats ö. fl. 100	277.
—	Venetianer Le. 30	22.70

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	169.1
Antwerpen-Brüssel	80.67
Italien	75.22
London	20.37
Paris	80.70
Schweizer Bankplätze	80.47
Wien	169.65

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.17
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.68
Engl. Sovereigns	20.38
Russ. Banknoten	216.50
Amerik. »	4.17
Französ. »	80.70
Oesterr. »	169.65

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Restaurant
Bierstadter Felsenkeller.
Schönste Fernsicht.
Grosser schattiger Garten mit anschl. ged. Halle.
5 Minuten vom Kurhaus entfernt.
Diners à part von 12–2 Uhr. Soupers à part.
Reichhaltige Speisenkarte.
Reine Weine, vorzügl. Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller, Kaffee, Thee, Chocolade, frische Milch, Dickmilch.
Zu fr. Besuche ladet ein 7306
V. Thiele.

Zum Anfertigen von
Damen-Costümen
empfiehlt sich Frau **Vogel**, Webergasse 41. 7740

Zuntz
Java-Kaffee
in Preislagen von Mk. 1.20–2.— per ½ Kilo,
anerkannt feinste Marke, bestens empfohlen.
C. Acker Nachf.,
Gr. Burgstrasse 16. 6736

Eine **Bügelmaschine**, 1 Centrifuge, 1 Waschmaschine, ein Trockenofen, 2 transportable Waschkessel, verschiedene Bütten billig zu verkaufen. Zu erfragen Saalgasse 8, Laden.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung
von
Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,
Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und **Adelheidstraße 2a,**
empfiehlt zum gefl. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:
Ia Qualität Nußkohlengeriß (Siebabfall aus gew. Nußkohlen),
Ia Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Grobschrott),
Ia Qualität gew. mel. Ofen- u. Herdkohlen (sehr stückreich),
Ia Qualität gew. Fettnußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qualität Eiform-Briketts von Zeche „Alte Haase“,
Ia Qualität Patent-Braunkohlen-Briketts,
Ia Qualität gebrochenen und gef. Patent-Heizkoks in versch. Korngrößen, sowie ferner **Grudekoks, Holzkohlen, Carbon-Natron, Anzündeholz, Buchen- u. Kiefern-Brennscheitholz, Lohkuchen und Feueranzünder,**
im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggonweisen Bezügen, zu mäßigen Preisen. 1670
Telephonruf No. 527.

Herren-Stroh-Hüte
von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.
Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

Saison-Ausverkauf

von

Kleiderstoffen in Wolle, Seide u. Halbseide.

Um unsere enormen Waarenbestände noch in dieser Saison aufzuräumen, offeriren wir trotz der ohnehin sehr billigen Preise bis auf Weiteres:

Einfarbige Stoffe in schwarz und farbig — in Beige, Foulé, Crêpe, Armure, Popeline, Serge, Granit-Cheviot, Grenadine, Etamine, Alpacca, Panama, in glatten, gemusterten und travers Geweben in neuesten Farbensortimenten, 100/120 Cmtr. breit, **nur erstclassige Fabrikate, mit 10% extra Rabatt.**

Fantasie-Stoffe nur Neuheiten! — in Caros, Travers, Streifen, Ramagés, nur reinwollene Stoffe — Barège, Grenadine, Etamines, Vigoureux und halbseidene Stoffe für Kleider und Blousen, Halbtrauerstoffe, 100/120 Cmtr. breit, **mit 15% extra Rabatt.**

Schwarze und farbige **Seiden-Stoffe** nur Neuheiten! — in glatten, gemusterten Geweben, Streifen, Caros, Travers, **Seiden-Foulards**, deutscher, französischer und asiatischer Provenienz, **mit 10% extra Rabatt.**

Zurückgesetzte Wollen- und Seiden-Stoffe, sowie Reste und einzelne Roben **mit 25—50% extra Rabatt.**

Wasch-Stoffe: Bedruckte Batiste, Levantines, Jaconnais, Ripse, Piqués, Woll-Mousseline, Lapets, brochirten Mulls in prachtvollen Mustern und Farbenstellungen.

Gewebte Zephyrs, Filet noppé, carrirt und gestreift Leinen.
Weisse baumwoll. Fantasie-Stoffe, gestreift, brochirt und carrirt, Meter 25 Pf. bis 1.20.

Reste von Wasch-Stoffen mit grosser Preisermässigung.

Während dieses Ausnahme-Verkaufes treten alle Vergünstigungen an Schneiderinnen und Wiederverkäufer ausser Kraft. 7379

S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8.

Reise-Utensilien:

Reiserollen à 0,75, 1,10, 1,35, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 12,00 Mk.
Reiseflacons à 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 Mk. etc.
Seifendosen à 0,35, 0,50, 0,65, 1,10, 1,20 bis 2,50 Mk.
Puderdosen à 0,50, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,25 Mk. etc.
Zahnpulverdosen in allen Preislagen von 0,25 bis 1,50 Mk.
Brenn-Maschinen à 0,50, 0,60, 1,50, 1,75, 2,00 bis 25 Mk.
Taschen-Apotheken à 0,60, 0,75, 1,50 bis 15,00 Mk.

Ferner: **Reisespiegel, Zahnbürsten-Röhren, Schwammbeutel, Schwammnetze, elegante Wichskästen mit Crême für schwarze und gelbe Schuhe, Kammkasten, Etuis für die Nagelpflege etc. etc.**, sowie in reichster Auswahl, zu den billigsten Preisen, alle Sorten

Schwämme

empfiehlt

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel. 8187

Wiesbaden (Park-Hôtel), Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

In den beliebten

„Tropicals"

empfehle ich eine ausserordentlich grosse Auswahl. — Dieser feine, äusserst leichte reinwollene dauerhafte Sommeranzug ist, wenn tadellos sitzend, ohne Zweifel das eleganteste Sommerkleid für Herren. Nach Maass gefertigt bei 7869

M. Auerbach,

Herrenschneider, Friedrichstrasse 8.

Heute Mittwoch u. morgen Donnerstag, den 22. u. 23. Juni,

kommen circa 3000 Meter

Stickerei-Reste

für Wäsche, Blousen und Kleider geeignet, zum **Ausverkauf.**

Ferner einzelne Fenster Gardinen und Rester von Congress-Stoffen.

Ch. Hemmer,
21. Webergasse 21.

8108

Pianinos, eine Anzahl gespielte, zum Theil wie neu erhalt. (darunter ein **Blüthner**) werden billig abgegeben bei 7519
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Turn-Verein.

Samstag, den 25. Juni, Abends 8½ Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal, Hellmundstraße 25.

Tagesordnung:
1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Deutsches Turnfest betr.
3. Vergebung der Arbeit des Hallen-Neubaues.
4. Sonstiges.

Um allseitiges Erscheinen ersucht F 380
Der Vorstand.

Pianinos,
sehr gut erhalten, wenig gespielt, in schwarz und nußbaum, von Mk. 300 an zu verkaufen. 7497
H. Matthes, Rheinstraße 29.

Pflege die Zähne!

Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße, reinliche Zähne volle Schönheit, Frische u. Anziehungskraft und hat sich die nun seit 34 Jahren eingeführte unübertroffene **C. D. Wunderlich's** (Königl. Hoflieferant) **Zahnpasta (Odontine), prämiirt 1882, 1890 u. 1896,** am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß macht, jeden üblen Athem- und Tabackgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt, in Glasdosen à 50 Pf., ovale 60 Pf. bei 8177

Apotheker **A. Berling,** Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

Empf. neue lack. Betten 35, 45, 65, 85, 95 u. höh., Matr. 10, Strohsäcke 5, Deckbett 15, Kissen 5, Stühle 3, Ottomane 35 bis 40, Kameltaschensophas 85, eing. Sopha v. 35 an, pol. u. lack. Kleiderschränke, Küchenschr., Verticos, Kommoden, Schreibtische, pol. u. lack. Waschkommod. mit und ohne Marmor, Nachttische aller Art, Tische, Stühle und Spiegel, sowie ganze Ausstattungen zu den bill. Pr.
Jean Thüring, Marktstraße 25, geg. d. Einhorn.

Zwieback- und Cakes-Fabrik Victoria

von

Harry Trüller, Celle i. Hannover.

Renommirte, sehr preiswerthe Fabrikate.
Besonders empfehlenswerth für den Consum in Hotels, Restaurants und Pensionaten.

Allein-Verkauf für Wiesbaden bei:

Frau Wilhelm Feller, Wittwe,
Victualien-Handlung,
Delaspeestrasse 3.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Rudolf Herber. Specialität: Rheingauer Weine

Comptoir: Nicolasstrasse 28. **Weinstuben: Spiegelgasse 5.** 6249

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 283. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 22. Juni. 46. Jahrgang. 1898.

Das Auge des Todten.

Pariser Roman von Jules Claretie
de l'Académie française.
Autorisirte Uebersetzung aus dem Französischen
von Leopold F. Leipnik.

(5. Fortsetzung.)

„Das Individuum" war wieder gekommen. Stundenlang war es mit Rovère eingeschlossen geblieben. Der Kranke hatte auf dem Ruhebette gelegen, und Frau Moniche hatte sie durch die Thür miteinander sprechen hören. Ueber was sie sprachen, wußte sie nicht, denn sie vernahm bloß ein Murmeln; obwohl sie horchte, konnte sie bloß ein unverständliches Stimmengewirr unterscheiden, ohne ein einziges deutliches Wort zu vernehmen. Und doch, als der Besucher Herrn Rovère verließ, hörte sie den letzteren sagen:

„Ich hätte Alles früher sagen sollen."

Hatte der Todte ein drückendes Geheimniß, das er mit dem Andern theilte? Und wer war der Andere? Vielleicht ein Mitschuldiger!

Alles, was sie dem Polizeikommissär und der Presse mittheilte, sagte Frau Moniche mit vielen Vorbehalten, furchtsamen Mienen, Zweifelsausrufen und abwehrenden Gesten und Bernardet lauschte und notirte jedes der Worte dieses Portier-Gespräches, dieses melodramatischen Klatsches, aus dem er das Thatsachenmaterial klar herausschälen konnte; die Worte gruben sich ebenso deutlich in sein Gehirn, wie das Bild des Leichnams, der Ausdruck seiner Augen sich soeben auf der Platte des Kodak reproduzirt hatte.

Er versuchte zu entwirren, was Wahres in der ersten Aussage dieses geschwätzigen, indiskreten, wichtigthuenden und übereifrigen Weibes aus dem Volke sei, das sich freute, eine Rolle zu spielen, und stolz war, eine Person vorzustellen. Er verglich im Geiste den Vortrag der Frau Moniche mit den Einschaltungen ihres Gatten, der, als die Frau das „Individuum" anklagte, ihr mit den Blicken zu schweigen gebot und die Hand auf ihren Arm legend, sagte:

„Man muß abwarten, . . . man kann nie wissen . . . der Herr sah so anständig aus!"

Und mit feierlicher Geste auf den Leichnam des Ermordeten weisend, erwiderte die Hausmeisterin entsetzt:

„Ja! Und er, Herr Rovère, war der etwa kein feiner Mann? Und hindert ihn das, jetzt hier so dazuliegen?"

Bernardet lächelte spöttisch:

„Er sieht noch immer so aus", sagte er, „und macht noch jetzt den Eindruck eines Mannes, der dem Schurken muthig gegenübertritt. — Ich bin überzeugt", fügte er langsam hinzu, „wenn man den letzten Gedanken dieses Gehirns, das nicht mehr denkt, wissen könnte, wenn man in diesen Augen, die nicht mehr sehen, das letzte Bild, das sie in sich aufnahmen, entziffern könnte würde man Alles wissen über das Individuum, von dem Sie, Frau Moniche, sprachen, und über die Art, wie Ihr Miether ermordet wurde."

„Vielleicht liegt ein Selbstmord vor," sagte der Kommissär. Aber ein Selbstmord schien ausgeschlossen, wie Bernardet sofort — zur Genugthuung der Reporter, die ihre Bücher mit Buchstaben und Hieroglyphen bedeckten — feststellte. Die Wunde war zu tief, als daß sie durch die eigene Hand des Verwundeten entstanden sein konnte. Und überdies, wo war die Waffe, die diese klaffende Wunde verursacht hatte, durch die das Leben den Körper verlassen hatte? In der Nähe des Leichnams nirgends eine Waffe. Der Mörder hatte sie mit sich genommen, oder irgendwo in der Wohnung weggeworfen. Man würde bald Gewißheit haben.

Um einen Mord festzustellen, wäre gar keine Leichenschau nöthig gewesen.

„Das ist klar," sagte der Kommissär, der nicht mehr zweifelte; „die Aufnahme des Thatbestandes muß aber doch stattfinden." Und mit einer Beharrlichkeit, die dem Kommissär auffiel, bat Bernardet, der sichtlich durch eine besondere Idee angetrieben war, den Herrn Desbrière, nach dem Staatsanwalt zu schicken, damit der Leichnam so schnell wie möglich auf die Morgue geschafft werden könne.

„Armer Herr," klagte Frau Moniche, „nach der Morgue, er nach der Morgue!"

Bernardet beruhigte sie kurz:

„Es ist nothwendig! das Gesetz erfordert es. O, Herr Kommissär, machen wir es rasch, rasch, rasch. Ich will Ihnen sagen, warum: die gewonnene — ich meine die ersparte Zeit bedeutet die Ergreifung des Mörders."

Und während Herr Desbrière nach dem Telephonamte sandte, um den Staatsanwalt benachrichtigen und dringend bitten zu lassen, nach dem Boulevard de Clichy zu kommen, gab sich Frau Moniche den Reportern gegenüber philosophischen Betrachtungen hin über das menschliche Schicksal, das einen so guten, so ehrenhaften Miether wie Herrn Rovère, der so wenig außer Haus war, sein Heim so sehr liebte, auf so unvorhergesehene, so brutale Weise, wie einen barfüßigen Landstreicher, auf den Marmortischen der Morgue enden lasse. „Ewige Paradoxien des Lebens", erwiderte Paul Rodier und notirte sich seine eigene Bemerkung.

V.

Während man auf den Staatsanwalt wartete, verstrich die Zeit; und der wirre Lärm der auf dem Boulevard angesammelten Menge drang durch die geschlossenen Fensterläden in den Salon des Todten. An einer Tischecke schrieb der Kommissär bei dem Lichte einer Kerze seinen Bericht und fragte Bernardet, der sehr ungeduldig schien, von Zeit zu Zeit nach einer Einzelheit.

Eine drückende Stille fiel nach und nach auf die Wohnung Rovères, und alle die Leute, vom Kommissär bis zu Moniche, die soeben noch mit lauter Stimme ihre Meinungen ausgetauscht hatten, sprachen nun ganz verhalten — wie in einem Sterbezimmer. Plötzlich drang das gelle Geklingel der elektrischen Glocke in das Zimmer, und Bernardet sagte sich, daß der Staatsanwalt gekommen sein müsse. Der Kommissär blickte auf die Uhr — eine bescheidene silberne Genfer Uhr, ein Geschenk seiner Frau — und murmelte: „Höchste Zeit."

Es war wirklich der Staatsanwalt, der in Begleitung des Untersuchungsrichters, Herrn Ginory, — die Verbrecher nannten ihn den Schraubstock, so sehr preßte er sie in die Enge — ankam. Herr Ginory befand sich, als der Bote Herrn Jacquelin des Audrays benachrichtigte, eben im Kabinette des Staatsanwaltes, und die beiden Gerichtspersonen machten sich zusammen auf den Weg.

Bernardet kannte sie sehr gut. Er hatte mehr als einmal mit ihnen „gearbeitet", und Herr Jacquelin gefiel ihm. Er wußte auch, daß Herr Ginory der gerechteste Mensch der Welt sei, der, obwohl sehr gefürchtet, sehr gutmüthig war und auf der Suche nach der Wahrheit nicht die Gewohnheit hatte, Jene, die in seinen Schraubstock geriethen, schon im Voraus schuldig zu finden. Herr Jacquelin war ein schlanker, strammer, noch junger Mann, in fest zugeknöpftem Gehrock, mit wenig Haaren, wohlgepflegtem, lichtblondem Backenbart und einem Zwicker vor den blauen Augen. Das rothe Band in seinem Knopfloch schien etwas zu groß zu sein und sah eher wie eine kokett angesteckte rothe Nelke aus.

In seinen weiten Kleidern, mit der nachlässig gebundenen schwarzen Halsbinde, dem schlecht gebürsteten Hut, schien der dicke, kleine, vollblütige Ginory mit der kleinen Vorstehhundnase und den festen Kinnbacken der Gegensatz zu diesem eleganten Staatsanwalt, vielmehr ein Professor oder Sammler zu sein, der in der vollgepfropften Mappe eher seltene Broschüren oder kostbare alte Bücher, als Gerichtsakten zu tragen schien.

Der kräftige, behende Ginory trat, trotz seiner wohlgezählten fünfundfünfzig Jahre, in das Haus des Verbrechens mit der Sicherheit eines Topographen, der gewohnt ist, Pläne aufzunehmen, und dem es keine Mühe macht, sich selbst auf unbekanntem Terrain zurechtzufinden.

Nachdem er sich beim Eintritt in die Wohnung die Lage des Leichnams hatte erklären lassen, ging er gerade darauf los und blieb mit Herrn Jacquelin des Audrays eine Weile vor dem Ermordeten stehen, um auch ihrerseits jene Einzelheiten festzustellen, die zur Grundlage der Untersuchung und Orientirung der Geschworenen dienen sollten. Der Staatsanwalt fragte Herrn Desbrière, ob er einen Bericht verfaßt habe, und als der Kommissär diesen überreichte, las er ihn mit befriedigtem Kopfnicken. Während dieser Zeit näherte sich Bernardet Herrn Ginory, grüßte ihn und bat ihn mit einem Blick, den der Untersuchungsrichter sofort verstand, um eine Unterredung unter vier Augen.

„Ah, Sie sind es, Bernardet? Sie wollen mit mir sprechen?"

„Jawohl, Herr Untersuchungsrichter, ich wollte Sie bitten, die Ueberführung des Leichnams nach der Leichenhalle zu beschleunigen!"

Und leise, mit kleinen, fast unmerklichen Schritten führte er den Untersuchungsrichter zu einem Fenster, weit weg von den Reportern, die lauschen konnten — und als sie in einer Ecke des Salons, nahe der Bibliothek, fast ganz isolirt standen, sagte er:

„Es handelt sich um ein Experiment, Herr Richter, das einen Mann wie Sie interessiren muß."

Bernardet wußte sehr wohl, daß Herr Ginory in seinem unermüdlichen Fleiß, seinem Interesse für alle neuen, wissenschaftlichen Untersuchungen, seinem ausgedehnten Wissen, seiner Bereitwilligkeit, Alles zu studiren, und seiner Wißbegierde keinen einzigen Versuch im Dienste der Gerechtigkeit unberücksichtigt ließ.

Hatte nicht auch die Akademie der Wissenschaften das Werk eines Untersuchungsrichters: „Ueber die Pflichten eines Richters gegenüber den wissenschaftlichen Erfindungen" im vergangenen Jahre preisgekrönt?! Das Wort Versuch war nicht geeignet, Herrn Ginory abzuschrecken!

„Was wollen Sie damit sagen, Bernardet?"

Bernardet gab durch ein Kopfschütteln zu verstehen, daß die Unterredung lange währen würde. Man wäre nicht unter vier Augen. Jemand könnte zuhören. Wenn eine Zeitung den seltsamen Vorschlag verriethe . . .

„So — so," sagte der Untersuchungsrichter. „Also Ihr Versuch ist neuartig, Bernardet?"

„Ein anderer Richter als Sie, Herr Ginory, würde ihn vielleicht nicht am Platze . . . oder was noch schlimmer ist, lächerlich finden. Aber Sie! Ich sage das nicht, um Ihnen zu schmeicheln, Herr Richter," — fügte er rasch hinzu, als er sah, daß die Lobreden dem Manne, der ihnen gewohnheitsmäßig aus dem Wege ging, unangenehm waren, „ich spreche so, weil es die Wahrheit ist, und weil ein Anderer mich als Narren betrachten würde. Sie aber nicht!"

(Fortsetzung folgt.)

Diese Woche
kommen die angesammelten
Reste
schwarzer und farbiger Seidenstoffe
zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.
Ein Theil der Reste ist im Schaufenster ausgelegt.
J. Bacharach, 4. Webergasse 4.
8161

Alle Vorzüge,

die den Fahrer an seinem Rade entzücken,

vereinigen sich in

Victoria

Preisgekröntes Fabrikat der

Victoria-Fahrradwerke A.-G. Nürnberg.

Im Gebrauch bei vielen europäischen Armeen und Staatsanstalten. F 59

General-Vertreter:

Ernst Zimmermann,

Taunusstrasse 22.

Fahrradbahn: Sportplatz des Wiesbadener Eisclubs, schöne Lage im Walde, 8 Minuten von der Dampfbahn entfernt.

Preis-Liste.

Vollständige Betten	Mk. 40
Kleiderschränke (1-th.)	„ 20
„ (2-th.)	„ 32
Kommoden	„ 24
Wasch-Console und Kommoden	„ 18
Spiegelschränke	„ 85
„ größte Sorte, innen Eich., m. Krystallglas	„ 100
Büffets, innen Eichen, mit reicher Schnitzerei	„ 140
Galleriespinden (2-th.)	„ 25
Eleg. Nußb.-Verticows mit Aufsätzen	„ 55
Schreibtische	„ 26
Schreibbüreaux	„ 80
Ausziehtische	„ 25
Küchenschränke	„ 27
Ottomanen und Chaiselongues	„ 36
Eleg. Kameltaschen-Sophas	„ 85
„ **Garnituren,** Sopha und 4 Sessel, in Plüsch und Fantasie	„ 185

Alle Arten Spiegel, Stühle und Luxusmöbel etc.

Sämmtliche Möbel sind nur prima Qualität und werden alle Polsterwaaren in eigener Werkstätte, sowie der größte Theil der übrigen Möbel von Landschreinern speciell für mich angefertigt. 7761

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel,**
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.
6307

Flaschenpapier, in Farben sortirt,
per Ballen = 4800 Bogen Mk. 10.—. 7916
C. Koch, Papierlager.

Vollständiger Ausverkauf

40. Taunusstraße 40.

Wegen **Aufgabe** meines **Möbel-Geschäfts** verkaufe sämmtliche **Möbel u. Waaren-Vorräthe** meines **großen reichhaltigen Lagers** zu den **denkbar billigsten Preisen** aus.

Größte Auswahl compl. **Einrichtungen,** sowie **einzelner Möbel** von den einfachsten bis hochelegantesten in allen Holzarten, **Portièren, Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken** 2c.

Sämmtliche **Möbel** sind nur **bester Qualität** und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermiethen.
4279

Geschäfts-Auflösung!

Das Lager in Frühjahrs- und Sommerwaaren muss unbedingt bis Juli d. J. geräumt sein.

Diese Woche **vorzugsweise** Verkauf

leichter Sommerwaaren,

als:

Herren- und Jünglings-Lüstre-, Drill- und Flanelle-Röcke,

Herren- und Jünglings-Wasch-Anzüge,

Lawn-Tennis-Anzüge,

weisse und farbige Piqué-Westen,

leinene und halbwollene Haus- und Jagd-Röcke,

leinene Herren-Hosen in allen Grössen,

Knaben-Wasch- und Beige-Anzüge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.
7809

Schuhwaaren aller Art, prima.
Melchior Hallhaus, Römerberg 1. 4543

Kleiner **Taschen-Divan** ist sehr billig zu verkaufen bei Tapezierer **R. David,** Bleichstraße 12, Part. Daselbst werden alle Polster- u. Tapezirerarbeiten billig und sauber ausgeführt.

Carl Kreidel,
42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.

Alleiniger Vertreter der

der

Wanderer
Premier
Salzer
Tribune

Wanderer

-Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.
Ersatztheile.
Unterricht für Damen und Herren.
5155

Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 585, von **5 Mk.** an.
Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte **dauerhaft** und **billigst** ausgeführt
F. Schäfer, Juwelier, vormals **H. Lieding,**
Bärenstrasse, Ecke Hüfnergasse. 8015

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3. 4511

Nach jeder Photographie und nach Natur.
Mk. 8.50. **Portraits** bis Mk. 500.
14. Ellenbogengasse 14.

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfiehlt nur bestgearbeitete **Polster- und Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.
Große Auswahl in **complcten Betten** verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 8016
Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.
Webergasse 3. W. Egenolf.

F 46

Schlangenbad.

Die **Garten-Restauration** oberhalb der neuen Kirche, mit herrlicher **Aussicht, schattigem Garten** u. prachtvoller **Halle** bietet zu **billigen Preisen** vorzügliche **Speisen** und **Getränke.**
Diners zu Mk. 1.70 und Mk. 2.— von 12—3 Uhr.
Reichhaltige billige Speisekarte. Milch, Kaffee, Kuchen, **Torten.** Verschiedene **Biere. Reine Weine eigener** Kellerei, auch **glasweise.**
Logis und jede Bequemlichkeit für Familien und Touristen. F 60
Hotel Russischer Kaiser. Besitzer: **Julius Kulberg.**

Luftkurort Dornholzhausen im Taunus.
Hotel und Restaurant Scheller und Dependance,
durch **Neubau** bedeutend vergrössert, 40 Zimmer, 60 Betten; besonder Sommeraufenthalt in **ozonreicher Gebirgsluft** in nächster Nähe der grossen **Tannenwaldungen.** Stündliche Omnibusverbindung bei 10 Minuten Fahrzeit mit **Bad Homburg.** Anerkannt **vorzügliche Verpflegung** bei mässigen Preisen. Vollständige Pension für **Mai und Juni** pro Woche von **25.— Mk.** an. (F. a. 42/5) F 103
Telephon-Anschluss Homburg No. 95.
Zum Besuche ladet ergebenst ein
F. Scheller.

Bad Nassau a. d. Lahn.

Gebirgsluftkurort.
Sommerfrische. — Wasser-Heilanstalt.
10 Minuten von Ems, 40 vom Rhein.
Denkmal Steins. Ruinen Stein, Nassau-Oranien. Herrliche Waldstille inmitten grosartig-amphitheatralischer Berge. Ausgedehnte reizende Spaziergänge in reiner, milder, ozonreicher, kräftigender Gebirgsluft. Fünf Bachthäler mit prächtigen Scenerien. Entzückende Aussichtspunkte. Jagd. Fischerei. Vorzügl. Milch. Für Kranke, Erholungsbedürftige, Sommerfrischler, Ferienreisende, Touristen vorzugsweise geeigneter Ort, für Pensionäre u. s. w. schönster Aufenthalt. Illustr. Prospecte gratis vom Kurverein. (Man.-No. F 19799) F 7

Sommerfrische Guntersau bei Weilburg
an der **Lahn, prachtvolle Lage,** 1 Minute vom **Walde, großer schattiger Garten, billige Pensionspreise** bei **aufmerksamer Bedienung** und **guter Küche** empfiehlt der neue Besitzer F 59
H. Gutberlet.

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.
Grosse Schwimmbassins mit fliessendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder eigene Quelle.
Niedrige Abonnements-Preise.
Ferner: **Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.**
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode. 4706

100fach bewährt!

Waschpulver **„Mimi“,** zwei Messerspitzen ins tägliche Waschwasser macht unsichtbar die **Haut** an **Gesicht** und **Händen zart, rosig-weiß, jugendfrisch** und **sammetweich. Hautunreinigkeiten** (Mitesser, Sommersprossen, Hautpickel 2c.) sind unmöglich und ist **„Mimi“** wohl das **beste** und **billigste Schönheitsmittel.** Garant. unschädlich. Dose, für Monate reichend, 1 Mk. **„Mimi-Seife“,** vorzügliche milde Toiletteseife, für tägl. Gebrauch, per Stück 50 Pf.
In **Wiesbaden** bei Hrn.: **H. W. Daub,** Saalgasse, **H. O. Grahl,** Bahnhofstraße, **E. Kocks,** Bismarck-Ring, **C. Portzehl,** Rheinstraße, Drog. **„Sanitas“,** Mauritiusstraße, **Otto Siebert,** Markt, **Osc. Siebert,** Taunusstraße, **W. Schild,** Friedrichstr. u. Michelsberg. (E. Fa. 5270) F 22

FAHREN SIE WAFFENRAD!
Unerreicht leichter Lauf (daher keine Anstrengung), ist ein Hauptvorzug der Fahrräder der
WAFFENFABRIK STEYR.
Solvente, branchekundige Vertreter gesucht.
(W. 6004/5) F 105

Frauenschutz,
kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Dutzend 2.50 Mk. frei und discret gegen Nachn. oder Briefm. **Paul Böhme, Berlin N. 10.** Gärtnerstr. 20. (E. B. 1608) F 21

Paul Wolff's Posen
Wanzentod
(eine Flüssigkeit)
rottet sicher alle Wanzen aus.
Käuflich in Fl. à 50 Pf. und 1 M.
in der Drogenhandlung von:
C. Brodt, Albrechtstrasse 16, **Otto Siebert,** Hotel Grüner Wald, **A. Berling,** Burgstrasse 12, **Louis Schild,** Langgasse 3, Drogerie **Moebus,** Taunusstr. 25, **Willy Graefe,** Weberg. 37, **C. Portzehl,** Rheinstr. 55. (A 15812/3 A.) F 104

Asphalt- u. Cement-Arbeiten
werden unter Garantie bei billigster Berechnung zur Ausführung übernommen. 7453
Ph. Mauss,
Asphalt-Geschäft, Luisenstraße 21.

Erdbeeren,
stets frisch gepflückt, zum billigsten Tagespreise. Regelmäßige Abnehmer erhalten Vorzugspreise. 7778
Blumenhandlung von **H. C. Haas,**
Bahnhofstraße 6.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 30, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 8021
Möblirte Zimmer I. Etage.

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.
Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.
F 43

Das billigste Closet-Papier,
Qualität I: 10 Rollen Mk. 2.50
100 Rollen incl. Kiste Mk. 22.—
Qualität II: 10 Rollen Mk. 2.— 6475
100 Rollen incl. Kiste Mk. 18.—
Reelles Fabrikat mit ca. 500 Abrissen.
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die Kohlen-, Cooks- u. Brennholz-Handlung
von
Wilh. Kessler, Schulgasse 2,
Telephon No. 269,
empfiehlt **Ia Hausbrandkohlen, alle Sorten Nußkohlen** in den diversen Körnungen, **Anthracitwürfelkohlen** der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid, sowie **Briquettes** 2c. äußerst preiswürdig. 6981

Friedrichshaller
Neue Quelle
Natürliches Bitterwasser.

„Wirkung sicher, mild und angenehm.“*)
„Kein anderes abführendes Wasser ist so verdaulich.“*)
„Namentlich zu längerem Gebrauch allen anderen Bitterwässern vorzuziehen.“*)
*) Sätze aus Gutachten berühmter Aerzte.

Von den Aerzten allseitig verordnet bei Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magenkatarrh, Frauenkrankheiten, trüber Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettleibigkeit, Gicht, Blutwallungen u. s. w. — Vorräthig in Brunnenhandlungen, Apotheken u. s. w., wo nicht zu haben, verschickt 4 Flaschen franco gegen Einsendung von 2,50 Mark
Die Brunnen-Direktion: C. Oppel & Co., Friedrichshall, S.-M.
(A 1060/2 A.) F 101

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.
8020

Rechte Suppenwürze **MAGGI** ist soeben wieder eingetroffen bei: 8158 **Martin Scherger,** Röderstraße 13.

Ein Waggon
Waschgarnituren
eingetroffen!
Erstaunlich billig, in hübscher Ausführung.

Waschgarnitur, 4-theilig, weiß, 80 Pf. (Kanne, Becken, Nachttopf u. Seifenschale).
Waschgarnitur, 4-theilig, blau, Mk. 1.25.
Waschgarnitur, 5-theilig, Kugelform, groß, fein bemalt, Mk. 3.—.
Waschgarnitur, 5-theilig, elegante neue Form, fein bemalt, ganz hervorragend schön, von Mk. 3.75 bis Mk. 6.—.
Toilette-Eimer mit Trichter und Henkel, complet, Mk. 2.40.

Anerkannt billigste Bezugsquelle
in
Glas, Porzellan, sowie sämmtlichen Haushaltungs-Artikeln.

Neu eingeführt:
Stehleitern, solid gearbeitet,
5 Stufen hoch Mk. 3.—
6 „ „ „ 3.75
8 „ „ „ 5.—
Triumphstühle Stück 3 Mk.
Gardinen-Zugeinrichtungen, complet, mit Stange, Schnur und Ringe, Stück 75 Pf. 8185

A. Würtenberg's Bazar
Ellenbogengasse 10. Neugasse 7a.

Zimmerspäne zu haben Karlstraße 44 und verlängerte Moritzstraße. 8220

Billigste Bezugsquelle für
Silber-Waaren
Specialität: Tafelgeräthe und -Bestecke jeder Art!
25 Taunusstrasse 25 **Albert J. Heidecker** 25 Taunusstrasse 25.
Engros · Export · Détail. Juwelen und Goldwaaren sehr billig!

Total-Ausverkauf
wegen gänzlicher Aufgabe des Confections-Geschäfts zu jedem annehmbaren Preis.
Sämmtliche Sommerwaare muß bis 1. Juli d. J. geräumt sein. 7997
C. A. Winter,
Friedrichstraße, Ecke Schwalbacherstraße.

Rosenliebhaber
laden wir zum **Besuche unserer Rosengärten** ergebenst ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr. Sonntags Nachmittags geschlossen. 7827
A. Weber & Co.,
Parkstrasse 42.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 4709

Lindes Kaffee-Essenz
ist das anerkannt feinste Fabrikat der Jetztzeit. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich **Lindes Kaffee-Essenz.** V 60

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 815
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Größtes Lager in Wehstrümpfen von 15 Pf. an bis zu den reinseidenen u. stärksten Doppelgarnstrümpfen. Allerliebste bunte Kindersöckchen u. Strümpfe für Radfahrer bekannt billig, sowie alle besseren Unterzeuge und Kinderausstattungen in schöner Auswahl. **Fr. Neumann,** Ellenbogengasse 11. 7137

Gardinen-Wäscherei auf Neu.
Kein Spannen, kein Bügeln, sondern auf der Universal-Appretur-Maschine appretirt. Aussehen wie **Neu.** Größere Aufträge können in kurzer Zeit geliefert werden. Preise äußerst billig. 6020
Wilh. Bischof, Färberei u. chem. Waschanstalt, Wiesbaden.
Laden u. Fabrik: Walramstraße 10. Laden: Gr. Burgstraße 4.

Damen- und Herren-Remontoir-Uhren,
Gold und Silber, beste schweiz. Fabrikate, äusserst billig bei
Fr. Kappler, Michelsberg 30. 7868

Asphalt- u. Cementarbeiten
übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 7108

Damen-Stiefelsohlen und -Fleck 1.80 Mk.
Herren- „ „ „ 2.30 „
Alle Reparaturen schnell und gut.
Pius Schneider,
Ecke Michelsberg u. Hochstätte.

Die hocheleganten **Batistkleider**
Die praktischen **Reisekleider**
Die besten **Radfahrerkleider**
Die Restbestände in **Blousen, Röcken, Jackets, Capes und Morgenröcken**
werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

J. Bacharach.
816

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 283. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 22. Juni. 46. Jahrgang. 1898.

Walhalla-Theater.

3 Tigergrazien,

ächte, gefleckte Negerinnen, Gesang, Tanz u. Bravour-Akrobatik, außerdem: **3 Wortleys, Gebr. Schwarz** mit neuen Parodieen, **Erna Koschel, 6 Ramoneurs.**

Anfang 8 Uhr.

Bekanntmachung

Morgen Donnerstag,

den 23. Juni cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

Mauritiusstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

ca. 200 Herren- und Knaben-Strohhüte, 100 Mützen, darunter Sport-, Reise- u. Kinder-Mützen, Cravatten, ferner **Papier, Schreibmaterialien, Galanterie- und Bijouteriewaaren aller Art**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Ich wohne jetzt

Lessingstrasse 4,

Ecke Mainzerstrasse 52.

Dr. med. et phil. Ludwig Müller,

Specialarzt für **Stoffwechsel**-Krankheiten (Zuckerkrankheit, Gicht, Fettsucht etc. etc.).

Sprechstunden: 9—11 Uhr Vorm. 8212

Quantitative Harn-Analysen im eigenen Laboratorium.

Empfehle frisches Gänseklein.

Jac. Häfner,
Delaspeestraße 5. 8220

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung **billiger und reeller Bedienung** bestens empfohlen.

Feuer- und diebessicheres **Gewölbe** mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) **unter eigenem Verschluss der Miether.**

Ueberrascht

ist jede Frau, die **Krebs-Wichse** verwendet, denn sie erzielt damit am schnellsten prachtvollen Glanz. 8204

Praktische Erfindung der Neuzeit.

„Universal-Fliegenfänger"

(D. R. G. M. No. 79,513 u. 92,090)

mit selbstthätigem Fliegen-Abstreicher u. Leim-Anstreicher,

kein Beschmutzen der Hände, Möbel etc., von

Carl Bender I., Dotzheim-Wiesbaden,

Erfinder der weltberühmten Mäuse- und Ratten-Fallen. Inhaber verschiedener Patente im In- und Auslande. Zahlreiche Atteste, Ehren-Diplome und Anerkennungen auf hervorragende gewerbliche Erfindungen.

Dieser Fliegenfänger sollte in keiner Familie, Kinder- und Krankenzimmer fehlen.

Zu haben in Wiesbaden in allen Eisenhandlungen und Magazinen für Haus- und Küchengeräthe. 8210

Rechtsen-Beleuchtung. — Bogen-Licht.

XVI. Verbands- und 25-jähr. Jubiläumsschießen

des **Badisch-pfälzisch-mittelrheinischen Schützenbundes** vom 3. bis 10. Juli 1898

zu Landau, Pfalz.

Sonntag, den 3. Juli, 11 Uhr:

Großer Festzug mit 10 Prachtwagen.

Täglich große Concerte, Schlachtenmusik, Feuerwerk, Luftballonauffahrt mit Fallschirmabsturz.

Näheres siehe Plakate. F 60

Sonntag, den 3. Juli: Fahrpreisermäßigung auf sämmtlichen Linien der pfälz. Eisenbahnen.

Rechtsen-Beleuchtung. — Bogen-Licht.

So lange Vorrath

empfehle

Damen-Schnür-, Spangen- und Knopf-Schuhe

in **grün** und **braun** 3.25.

Kinderschuhe 2.40—3.— Mk. 8108

Pius Schneider, Michelsberg 16, Ecke Hochstätte 31.

Eisschränke, Rollschutzwände billigst. 8226

Franz Flössner, Wellritzstraße 6.

Edle Bernhardiner mit gutem Stammbaum sind billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8142

Nur bis Samstag Abend

im **Rheinischen Hof, Mauergasse 16,** wird ein Waggon

emaillirter Haus- und Küchengeräthe

zu staunend billigen Preisen verkauft.

Achtungsvoll

Hermann Butroni aus Wetzlar.

Massage-Kuren

bei **Herren** und **Damen** unter **garant. Erfolg** übernimmt ein wissenschaftl. gebild. **Masseur** mit langjähr. Praxis im **In-** und **Auslande.**

Als Specialität:

Amerik. Gesichts-Massage

mittels **Elektrizität** und **mech. Apparate** neuesten und besten Systems.

Apparate zu den billigsten **Engros-**Preisen. Sprechstunden von **10—1 Uhr.**

Charles Vécsey, Specialist,

zur Zeit Taunusstrasse 26, Part.

P. S. **Unterricht** in allen Zweigen der prakt. Massage, sowie Gesichts-Massage und Körperpflege.

Stickereiarbeiten, Läufer, Deckchen 2c. billig zu verk. Saalgasse 8, Part.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Liefert in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Ferd. Hanson,

Telephon 225, Moritzstrasse 41,

empfiehlt seine transportablen

Kochherde

in 8216

lackirter, emaillirter und Majolicabekleidung.

Einrichtung von Hotel- und Herrschafts-Küchen mit Warmwassererzeugung.

Billige Preise! Langjährige Garantie!

Frische Erdbeeren,

à Pfund 40 Pfg., liefert jedes Quantum
Gärtnerei **Hoffmann, Adolphshöhe.**

Verkäufe

Sonnenbergerstraße 44

sind zu verkaufen:

Ein bildschöner schwarzbrauner Wallach, 5-jähr., 1,76 Mtr. hoch, hervorragende Figur, mit selt. Gängen, fehlerfrei und ohne Untugenden, als Einspänner sehr geeignet.

Eine selten schöne breite Fuchs-Cobstute, volljährig, Gewichtsträger, vorzüglich geritten, 1,65 Mtr. hoch.

Eine preußische Rappstute, bildschön, 1,70 Mtr. hoch, zuverl., ein- und zweispännig gefahren.

Eine schwarzbraune irische Trebertstute, 7-jährig, zuverlässig und ausdauernd. 7854

Eine 9-jährige, sehr breite und hohe engl.

Stute,

braun, bei der Truppe geritten, tadellos auf den Beinen, durchaus fromm, jedes Gewicht tragend, wegen beabsichtigter längerer Reise des Besitzers zu verkaufen. Fester Preis 1400 Mark. Das Nähere zu erfahren: Wiesbaden, Kapellenstraße 38, 1. Etage.

Zwei schöne **Fox** billig zu verkaufen Taunusstraße 38, Part.

Junge Fox-Terriers billig abzugeben Dotzheimerstr. 34, 1.

Ein junger, hübsch gezeichneter **Fox-Terrier** billig zu verk. **Basting,** Kellerstraße 11, Gartenhaus.

Zwergspitz, schwarz, tadellos, billig zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 8115

Ein ½-jähr. **Zwergspitzchen** zu verk. Rendorferstr. 6. Stahl.

Ein 5 Monate altes **Hündchen** (Rehpinscher) zu verkaufen beim Restaurateur Metzgergasse 27.

Junge weiße **Pudel** preiswerth zu verk. Nerostr. 23, Hth. 1.

Schöne junge Hunde zu verkaufen Kellerstraße 18.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, t. b. Wirthsch. 8051

Harzer Kanarienvögel,

Nähmaschine, Geigen ꝛc. sollen billig und schnell verkauft werden, sowie **Lampenschirme** nur noch kurze Zeit zu haben Mauergasse 8, Hth. 2 St.

Conversations-Lexika von **Meyer** und **Brockhaus,** sowie **Brehms Thierleben** sind in **elegant gebundenen** Exemplaren und in den **neuesten Auflagen,** wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 4751
Moritz und Münzel,
Ecke Wilhelm- und Taunusstraße.

Eine kleinere Briefmarken-Sammlung in schönem Album, sorgfältig gepflegt, für Anfänger geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7852

Petroleum-Meßapparate bill. zu verk. Wellritzstraße 6. 8034

Kleiner **photographischer Apparat** (Kodak), wie neu, mit Zubehör billig zu verkaufen Riehlstraße 7, 1 r.

Jagdflinte (Centralfeuer) zu verkaufen Jahnstraße 29, 2.

Eine **Copir-Presse** zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8131

Billard zu verkaufen, auch gegen kleines zu tauschen Bleichstraße 14. 8233

Eine hochelegante **Salon-Garnitur** mit pass. **Spiegel** und **Portièren** zu verk. Metzgergasse 2. **Birnzweig.** 7191

Möbel-Ausverkauf.

Polirte und lackirte Betten, Divan, Ottomane, Kameltaschengarnituren, Spiegelschrank, Nachtschränke, Kommoden, Stühle, Wollmatratzen, Deckbetten und Kissen, Portièren mit pol. Stangen, Alles neu und solide Waare. Michelsberg 9, Part., Eingang im Gäßchen. 7850

Heute und die folgenden Tage

werden billig verkauft: **Zwei schöne elegante Betten, statt Muschel Engelsköpfe,** mit **Sprungrahmen, Haarmatratze u. Keil,** beide Mk. 250, 1 **Spiegelschrank** Mk. 95, 1 zweith. **nußb.-pol. Kleiderschrank** Mk. 65, 1 Mahag.-**Vertico**w Mk. 50, 1 do. **nußb.-lack.** Mk. 35, 1 **Muschelbett** (Sprungrahmen und Haarmatratze) Mk. 105, 1 **zweisitziger Divan** (Moquettebezug) Mk. 85, 1 3 Meter hoher **Salonspiegel** mit Trümeau u. weißer Marmorplatte Mk. 60, 1 zweith. **Kleiderschrank** Mk. 35, 1 **Ottomane mit Decke** Mk. 48, 1 hochhäuptiges **Bett mit Sprungrahmen,** dreitheil. Seegrasmatratze u. Keil Mk. 70, 1 **Chaiselongue** Mk. 25, 1 ovaler **Mahag.-Tisch** Mk. 17, 1 eingth. **Kleiderschrank** Mk. 18, 1 viereckiger lackirter **Tisch** Mk. 9, 1 **Sophaspiegel** Mk. 16, 6 Wiener **Rohrstühle** Mk. 30, 1 **Küchenschrank** Mk. 18, 1 zweischläfriges neues **Bett** Mk. 65, 1 **Auszugtisch** Mk. 30, 1 **Pfeilerspiegel** Mk. 15, 6 **Polsterstühle** Mk. 20, 2 **Nachtschränkchen,** 1 **Plümeau** und 1 **Kissen** Mk. 18, 1 **vollständ. Gesindebett** Mk. 25, 1 **Küchentisch** Mk. 3, 1 zweischläfrige **Seegrasmatratze u. Keil** Mk. 13, 2 Stück zweith. **Kleiderschränke m. Muschelaufsatz,** 1 kleiner **Kassenschrank** für Mk. 85. Die Sachen sind **gut erhalten** und werden **billig** abgegeben. 8141

A. Reinemer,
Albrechtstraße 24, Parterre.

E. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Metzgerg. 24, 1. 820

Ein Kameltaschen-Divan v. zu verkaufen Albrechtstraße 33. 8200

Ottomane, sehr wenig gebr., z. vk. Luisenstr. 14, H. P. l. 7991

Eine **Ottomane** billig zu verkaufen bei 7033
H. Scheid, Friedrichstraße 12.

Kleiderschrank, sehr groß, mit Weißzeug-Einrichtung, Canapé, Verticow, Kommoden billig zu verkaufen Wellritzstraße 39, Part. l.

Fast neuer Eisschrank 18 Mk., Ladentische mit weißer Marmorplatte, Ladenregal billig zu verk. Hellmundstraße 29, 2. Hth. Part.

Eine Theke, 1 Schubladenreal, gut erhalten, billig zu verkaufen Hermannstraße 24.

Zwei Marquisen, 2 Holzrouleaux, 1 H.-Koffer, 1 Spiegel, ein Bett, 1 Ottomane mit Decke b. zu verk. Albrechtstr. 11, Hth. 2 Tr.

Elegantes Halbverdeck u. ein Phaëton billig zu verk. Sedanstraße 11.

N. Federrolle, 30 Ctr. Tragkr., z. vk. Ph. Kühl, Helenenstr. 3.

Ein l. Federkarren mit Patentachse, für Gärtner passend, billig zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hth.

Fahrstühle, gut erhalten und bequem, billig zu verkaufen oder zu verleihen Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Ein gut erh. **Kinderwagen** zu verk. Drudenstraße 3, Hth. 3.

Kinder-Liegewagen billig zu verkaufen Moritzstraße 11, Pt.

Ein gut erhaltener **Sportwagen** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 65, Hth. 1.

Pneum.-Rad, fast neu, bill. z. verk. Albrechtstr. 5, P. 7804

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 7291

Gut erh. **Naumann's-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 7701

Ein neues feines Damenrad bill. zu verk. Wellritzstraße 45, 3.

Pneumatik-Fahrräder

unter Garantie sehr billig zu verkaufen im Auctionslokale von 8025
W. Helfrich, Mauritiusstraße 8.

Zwei gut erhaltene Pneumatik-Fahrräder billig abzugeben Kellerstraße 12, Part. 7898

Ein gebrauchter transportabler **Herd** billig zu verkaufen Römerberg 22, Laden.

Einige schöne

Porzellan-Oefen

sind sogleich billig zu verkaufen Villa Grabstraße 6. Näheres Portier Hotel Quisisana. 8192

Eine s. g. erh. Badewanne b. zu vk. Bleichstr. 10, 1 St. 8125

Eine gut erhaltene Badewanne zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8134

Ein großer **Reisekorb, Blumentisch, eleg. Tischchen** billig abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8133

Die ewige **Klee-Credenz** von mehreren Grundstücken zu verkaufen Moritzstraße 29, Part. 6541

Gras, Acker Atzelberg, zu verkaufen Metzgergasse 29, 2 St.

Circa 100 Centner Stroh abzugeben Saalgasse 28. 8169

Kaufgesuche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich,** 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 813

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, zahlt stets die höchst. Preise u. kauft forwährend getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber, sowie ganze Nachlässe bei sofortiger Kasse. Auf Bestell. komme ins Haus.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente ꝛc. durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 6577

J. Sandel, Goldgasse 10, zahlt die höchsten Preise, Gold- und Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus.

Getragenes Schuhwerk und Herrenkleider kauft und reparirt,

Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.30 Mk.,
Damen-Stiefelsohlen „ „ 1.80 „
schnell und gut

Pius Schneider,
Michelsberg u. Hochstätte.

Solider Cassa-Schrank

zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an
Felix & Geels, Buchhandlung,
Langgasse 49.

Parthiewaaren

jeder Branche kaufe, auch solche mit Fehlern, gegen sof. Kasse. Off. unter **S. J. 193** an den Tagbl.-Verlag.

Eismaschine zu kaufen gesucht. **H. W.** Schlangenbad.

Federrolle zu kaufen gesucht, Einsp., 40—60 Centner Tragkraft. 8171
L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu kaufen ges. Schachtstr. 18.

Gut erhaltenes Damen-Rad zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten Emserstraße 19, Zimmer 18.

Ein guter **Zughund** zu kaufen gesucht Emserstr. 6, Bdg. 3.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke ꝛc. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand,** Immobilien-Bür., Weilstr. 2 (untere Röderallee bei Taunusstr.). 821

Villa am Kurhaus
zu verk. event. zu verm. Näh. Grathstraße 7. 3837

Villa, ganz nahe d. Kochbrunnen, Wegzugs halber für 50,000 Mk. zu verkaufen. **Jos. Imand,** Weilstraße 2. 7860

Villa, 2 Etagen, ausgebaut. Dachstock, in seiner sehr gesunder Lage, vom Erbauer wegen anderweitiger Unternehmung für den bill. Preis von 46,000 Mk. zu verkaufen; desgleichen für 60,000 Mk. d. 7861
Imand, Weilstraße 2.

Zu verk. Villa beim Leberberg, mit großem Garten, 66,000 Mk.
Imand, Weilstraße 2. 7862

Villa, Nerothal, 70,000 und 80,000 Mk., auch für zwei Familien, durch **Imand,** Weilstraße 2. 7863

Arrond. Hofgut, über 300 Morg., Unterfranken, bei Bahn und bei großer Stadt, jährl. zwischen 4- u. 5000 Mk. **Milchverkauf,** mit werthv. lebd. u. todt. Invent. für ca. 80,000 Mk. mit 20,000 Mk. Anz. zu verkaufen d. **Imand,** Weilstraße 2. 7864

Sehr rentabl. herrschaftl. Rittergut (Industriegut), große Schloßgebäude ꝛc., 2200 Morg., wov. 1300 Mrg. schöner Wald, vorzügl. Jagd, enorme Braunkohlenlager mit Förderung, Glasfabrik, Ziegelei, in schöner Lage (Lausitz), an Chaussee, nahe Bahn und großen Städten, Weltverkehr, guter Absatz, für 600,000 Mk. mit 100,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Reeller Tausch nicht ausgeschlossen. Auch für Gesellschaft ꝛc. vortheilhaft. Prima Capitalanlage. Näh. **Jos. Imand,** Weilstraße 2. 8058

Ein gut rentables **Haus** mit Wein- und Bierwirthschaft unter günstigen Bedingungen in Mainz zu verkaufen. Offerten unter **O. F. 124** an den Tagbl.-Verlag.

Eine mit Centralheizung versehene, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe und des Kaiserhofs gelegene, für einen **Arzt oder Pension** besonders geeignete **Villa** ist wegzugshalber zu verkaufen. Preis 95,000 Mk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Müllerstr. 8,**
vom 1. October 98: Taunusstr. 28. 6965

Geschäftshaus Goldgasse 17 sof. zu verkaufen. Näh. Museumstr. 1. **A. Barth.**

Geschäftshaus (Kirchgasse) zu verk. **Chr. Falker,** Nerostr. 42.

Es bietet sich vortheilhafte

Gelegenheit,

eine mit Centralheizung versehene, in sehr beliebter und im Werte steigender Gegend gelegene,

Villa, welche auch von 2 Familien bequem zu bewohnen ist, — jede Wohnung 6 geräumige Zimmer, Küche und Badezimmer — zum Preise von **80,000 Mk.** zu erwerben.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Müllerstr. 8,**
vom 1. October 98: Taunusstr. 28. 6970

Ziegelei zu verkaufen. Offerten unter **H. J. 188** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 817

Ein schöner Villenbauplatz in sehr guter, freier Landhausl. Wiedb., zur Errichtung eines hübschen Landhauses darauf mit Stallung sehr geeignet, sehr preisw. u. unter günst. Beding. zu verk. — Vornehme Nachbarsch. — Off. u. U. J. 195 an den Tagbl.-Verl.

Bauplatz in der Kapellenstraße **ohne** Anzahlung, mit Baugeld, zu verkaufen. Offerten unter **Z. F. 132** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht

bei event. voller Auszahlung des Preises eine **Villa** mit großem Garten in guter Lage oder ein hierfür geeigneter Bauplatz. Genaue Offerten über Lage und Preis erbeten unter **V. M. 174** an den Tagbl.-Verlag.

Eine mittelgroße Villa zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage und des Preises bef. unter **Z. M. 176** der Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Geschäftshaus mittlerer Größe mit gutem Keller und Magazin, in guter Lage. Angebote mit Angabe der feldgerichtlichen Taxe, des Miethertrages und Kaufpreises unter **V. V. 1098** an den Tagbl.-Verlag. 8062

Ein Bauplatz

zu kaufen gesucht. Bevorzugt wird die Nähe des Nerothals oder Kurgartens. Offerten mit Preisangabe pro □Ruthe unter **A. J. 177** befördert der Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Senfat Meyer Salzberger, Neugasse 3, Telephon-Anschl. No. 521. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 1642

20—25,000 und **10,000 Mk.** auf 1. oder gute 2. Hypoth. per 1. Juli oder später vom Selbstdarleiher auszuleihen. Gefl. Off. unter **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. ungefähr von **1. Juli ab** auf gute Hypothek zu verleihen. Off. unter **S. 1300** hauptpostlagernd. 8194

Capitalien zu leihen gesucht.

90—100,000 Mk. auf la 1. Hypothek, äußerst rentables Object (Neubau), in bester Kurlage, für October oder Januar zu günst. Zinsfuß gesucht. Off. unter **P. W. 158** an den Tagbl.-Verlag.

Erste Hypothek von 20,000 Mk., Taxe 100,000 Mk., zu 3½ % ges. Offerten unter **J. G. 141** an den Tagbl.-Verlag.

500—1000 Mk. zu 5 % werden gegen zwei gute Anwesen besitzen, jedoch auswärts wohnen, auf 1—2 Jahre zu leihen gesucht. Offerten wolle man bis zum 24. d. M. unter **R. J. 192** im Tagbl.-Verlag abgeben.

Verschiedenes

Zur ärztl. Leitung

einer bestens eingeführten und accreditirten Special-Heil-Anstalt wird ein intelligenter **Dr. med.** mit etwas Capital als Theilhaber gesucht. Offerten unter Chiffre **V. D. 1** an den Tagbl.-Verlag. 8081

Gebe Geld an Offiziere auf Wechsel. Offerten u. **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Französin wünscht, um sich im Deutschen zu vervollkommnen, August und September in deutscher Familie zuzubringen. Bedingung. abz. Adelheidstraße 46, 2 Tr.

Hellmundstraße 3, 2 r., erhalten junge Damen und Herren guten Mittags- und Abendtisch mit Kaffee für 1 Mk. 6440

Bebauungspläne, Situationspläne, Kartencopien, Nivellements und Kostenanschläge 2c. werden correct, sauber u. billig ausgeführt. Anträge unter **K. J. 180** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine rentable Fabrikation,

passend für eine Dame, ist gründlich zu erlernen. Off. unter **F. J. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Poliren, Wichsen, Reparat., Renauf. aller Schreiner-arb. **W. Bard,** Kerostraße 23. 1830

Parquetböden werden **billigst geputzt** und gewischt **(Herstellung wie neu)** bei **Zollinger,** Seerobenstr. 4, Krämer's Gartenb. 7109

Tapezirerarbeiten werden bill. ausgef. Frankenstraße 3, 1.

Zum Anfertigen von **Damen-Costümen,** Jaquetts, Umhängen, sowie in allen in dieses Damenfach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich 8206

J. Sieber, Damen-Schneider, Langgasse 8, 2. Et.

Schneiderin empfiehlt sich bei allen vorkommenden Näharbeiten, billigste Berechnung, außer dem Hause. Walramstraße 30, 1.

Damen-Costüme werden angefertigt Delaspeestraße 8, Part.

☞ **Perfecte Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Moritzstraße 28, Hth. 2. Et. r.

Costüme v. 5 Mk. an w. schön u. gut sitz. angef., Kinder- u. Hauskleider, sow. Aenderungen bill. Dotzheimerstr. 6, Hths. Part.

Eine Näherin empfiehlt sich im Anfertigen u. Ausbessern von Kleidern, per Tag Mk. 1.20. Frankenstraße 4, Hdh. 3 St.

Eine perfecte Weißzeugnäherin empf. sich zum Anfertigen von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, sowie zum Ausbessern. Näh. Hellmundstraße 39, 2. Etage links.

Anständige Frau, im Ausbessern tücht., wünscht noch einige Tage zu bes., am liebst. bei feinen Herrsch. Hermannstraße 3, 1 l.

Angeweht u. gestrickt werden Strümpfe u. Socken ohne Naht so fein wie verlangt nur Spiegelgasse 1, dicht an der Webergasse, und Ellenbogengasse 11. 7156

Tüchtige Putzmacherin empfiehlt sich zum Garniren von Hüten und zu allen in das Putzfach einschlagenden Garnituren in und außer dem Hause. Chicc Garnitur. Billige Preise. Zu erfragen Webergasse 20 oder Saalgasse 12, 1 Tr.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, Part. 6842

Weiß-, Bunt- u. Goldstricken wird angen. Feldstr. 23, 2 St.

Eine perf. **Büglerin** wünscht noch einige Privatkunden; auch wird daselbst Wäsche zum Bügeln angen. Römerberg 14, Part.

E. t. **Büglerin** sucht Kunden. Näh. Hellmundstr. 43, Part. l.

Handschuhe **w. gewaschen u. gefärbt** b. Handschuhm. **Giov. Scappini,** Michelsberg 2. 452

☞ **Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird fortwährend angenommen. Wäscherei von Frau **Deike,** Walramstr. 17, H.

Wäsche zum Waschen und Bügeln (Berliner Art) wird noch angenommen, gut und billig besorgt Adolphstraße 5, Stb. l. H.

Wäsche wird noch angen. von Herrschaften u. Pens. bei sauberer Ausführung u. bill. Berechn. bei großer Bleiche. Gardinen, gewaschen u. gespannt, per Fenster 1 Mk. Frau **Basting,** Kellerstraße 11, Gartenhaus.

Friseurin Luise Werner, Gr. Burgstraße 17, 3.

☞ Ein **Kind** wird in gute Pflege gegeben. Offerten unter **H. J. 184** an den Tagbl.-Verlag.

Kind, 2 Monate alt, w. von einem ordentlichen Dienstmädchen in Pflege gegeben. Näheres Restaurant Sedan, Seerobenstraße 2.

Damen finden freundl. discrete Aufnahme u. Rath bei **Fr. Moritz,** Hebamme, **Mainz,** Zeughaus, 8.

600 Mk. bei doppelter Sicherheit u. hohen Zinsen auf 2 Accepte sofort gesucht. Off. unter **A. A. 1000** postlagernd Schützenhofstraße.

Alleinsteh. italienische Dame,

welche französisch, englisch und deutsch spricht, wünscht (auf eigene Kosten) ein Nordseebad zu besuchen u. sucht Anschluß an eine Familie. Näh. Walkmühlstraße 1.

Gebildete Dame

gesucht, welche mit mir mein **gemüthliches Heim** theilt. Offerten unter **C. J. 179** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Fräulein, zur Zeit hier anwesend, mit 400,000 Mk. Mitgift, wünscht einen Offizier behufs Heirath kennen zu lernen. Offerten erbeten unter **B. G. 134** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

J. evang. Dame, 18 J., aus f. g. Familie, möchte sich baldigst m. ält. geb. Herrn verh. Außer Aussteuer k. Vermögen. Bitte Offert. baldigst unter J. H. 500 postlagernd einzusenden. — Nicht anonym. — Bitte um strgst. Discretion.

Auch etwas zur Aufklärung.

Wie habt Ihr mich behandelt, wie einen Narren. Das Weh war kein Liebesweh, sondern eine Kränkung, ich wollte sehen was aus dem Kinde geworden ist, ich habe Euch nicht gestört, doch Ihr habt es mir nachgetragen und den Zustand des Kindes mir zur Schuld gemacht.

. . 95. In Gedk. Sprache offenbart, daß 33, 27, 25 ein und dasselbe ist. Gruß.

Herzlichen Gruß meinem Schatz.

Unterricht

Deutsch. **Aufsatz, Grammatik, Literatur** (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Mk. 8151
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

Eröffnung am 1. Juli.

The Berlitz School

Sprachlehrinstitut für Erwachsene
Wilhelmstraße 4, 3.
Französ., Engl., Ital., Russ., Spanisch

von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Conversation und Handels-Correspondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Honorar, in Classen von 5 bis 8 Schülern, v. 70 Pf. bis Mk. 1.25 per Stunde. Privatlectionen ebenfalls zu verschiedenen Preisen. Eintritt zu jeder Zeit. **Prospecte gratis und franco** durch den Director **G. Wiegand.** Sprechst. 11—1 Wilhelmstraße 4, sonst Mozartstraße 1 a. 7910

Höhere Privat-Knabenschule

(Sexta bis Untersecunda einschl.)
und **Pensionat für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten**
von
Hofrath Karl Faber, Adelheidstraße 59.
Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht.
Unterricht nach den Lehrplänen des Gymn., Realgymn. u. der Oberrealschule. Tägliche Arbeitsstunden, auch für Schüler der hiesigen höh. Schulen.
Sprechst. von 11—12 Uhr Vorm. 8052

Staatl. für höh. Mädchenschulen gepr. **Lehrerin** (mehr. J. im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstraße 5, 1. 6435

Französische Conversations-Stunden giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **V. M. 262** an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechzeit: Sonntags, Dienst., Donnerst. 5—7 Müllerstr. 4, 2.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 818

☞ Zur Ertheilung gründl. **Stenographie-Privat-Unterrichts,** zu stenograph. Niederschriften nach Dictat zur Unterstützung bei geschäftl., wissenschaftl. u. Privat-Arbeiten, Reinschriften mit Schreibmaschine 2c. empfiehlt sich **M. Goetz,** Buchh. u. Stenograph, Röderallee 12, 2. 7316

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 8094

Clavier-Unterricht

wird von einer jungen Dame, welche das Conservatorium der Musik in München besucht hat, gründlich u. billig ertheilt. Kinder unter 12 Jahren zahlen 50 Pf. pro Stunde. N. Moritzstr. 44, 2.

Radfahr-Unterricht

ertheile auf meinem 3600 □-Meter großem Platze in der Nähe der Beausite zu jeder Tageszeit. Anmeldungen erbitte **Taunusstr. 22.**
Ernst Zimmermann, Fahrradhandlung. 8190

Fremden-Pensions

Für ein Mädchen von 14 Jahren wird Unterkunft in einem wissenschaftlichen **Pensionate** gesucht. Prospecte nebst genauer Angabe der eventuellen Nebenkosten unter **S. G. 149** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pens. Becker, Villa Elisabethenstrasse 17, Eing. des Nerothals, eleg. möbl. Zimmer, Garten, Balkons, Bäder, Mässige Preise. 3197

Villa Friese, Emserstrasse 19. Einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer per Woche 7—15 Mk., mit Pension 18—35 Mk. Monatspreis billiger. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. Bahn. 3435

Pension Keck, Emserstr. 28, schöne Zimmer m. g. Pension p. Woche v. 20 Mk. an. Bäder. Freie Lage. Stat. der electr. B.

Pension Brüsseler Hof, Geisbergstraße 8 (Nähe d. Kochbr.), fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3316

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstraße **fein möblirte Zimmer.** 2311

Pension Wutge, Paulinenstr. 7, Eingang Gartenstr. 1, empfiehlt f. möbl. Z. mit vorzügl. Verpflegung. Bäder, grosser schattiger Garten mit Wandelbahn.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 1213

Taunusstrasse 14, 3, u. Taunusstrasse 26, Part.
Möblirte Zimmer
Curlage — Behagliche Einrichtung. Gute Bedienung — Civile Preise. Pension auf Wunsch. Bäder im Hause. 2962

Berliner Hof, Ecke Wilhelmstr., **Eing. Taunusstr. 1,** f. Pens., sch. Zim., Preis mäß.

Villa Viola, Dambachthal 9, nahe dem Kochbrunnen und Walde. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Diana, Dambachthal 21, gut möbl. Zim., 4 Min. vom Kochbrunnen und 8 Min. vom Walde. 3533

Kapellenstr. 6, 1. Etage, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu mäß. Preise. Bäder im Hause.

Kapellenstrasse 12, I. Etage,
elegant möbl. Zimmer.
Mässige Preise.

Villa Rosenkranz, **Leberberg 10,** eleg. möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. bill. zu vm.

Kl. Wilhelmstraße 5, Part., 2 Zim. mit Pension 3.50 u. 5.— Mk. frei. 3463

L.-Schwalbach, Villa Concordia, **Moder. prices. „Pens. Union-International." Best situation. ☎ 15. ☎ Rheinstr. ☎ 15. ☎ unmittelbar am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minuten. schatt. Waldweg. Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Zimmer v. Mk. 5.— an. Frau Dr. Hassel.** 3259

Pachtgesuche

In der Nähe des westlichen Stadttheils wird ein **zum Teppichklopfen geeigneter Platz** zu pachten gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8111

Miethgesuche

Gesucht möblirte 1. Etage
oder Hochparterre von 6—8 Zimmern, Küche u. Zubeh. Off. mit Preisangabe u. **L. J. 187** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.
Ein ruhiger Herr sucht **per 1. October** eine Wohnung von 4 Zimmern (möglichst Schattenseite) mit Zubehör. Off. mit **Preisangabe** unter **K. G. 142** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kinderlose Beamtenfamilie s. eine Wohnung, 3 Zim. u. Küche, Pr. 300—350 Mk., zu mieth. Off. u. **N. M. 167** a. d. Tagbl.-Verl.

Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller bis 1. Juli ges. Offerten mit Preisangabe unter **M. M. 166** an den Tagbl.-Verl.

Dame sucht ein schönes möbl. Zimmer (sep.). Offerten unter **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Zimmer, separat, im Centrum der Stadt, von einzelnem Herrn zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **W. J. 197** an den Tagbl.-Verlag.

Solider junger Kaufmann sucht für **dauernd** nett möbl. Z. möglichst außerhalb Abschluß. Nähe der Rheinufer bevorzugt. Off. m. näheren Angaben u. **U. M. 173** im Tagbl.-Verl. abzugeben.

Gesucht zum 1. October von älterer Dame drei unmöblirte Zimmer in einer Pension. Off. mit Preisangabe unter **F. G. 138** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frl. w. gl. oder sp. unmöblirtes Zimmer u. Küche, Part. oder 1 St., zu 12 Mark pro Monat zu miethen. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag.

Laden oder 2—3 Parterre-Zimmer gesucht in der Kirch-, Langgasse, Friedrichstraße, Marktstraße oder ähnlicher Lage. Offerten **nur mit Preis** unter **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

☞ **Große ausgedehnte Lagerräume, hell und trocken,** eventuell ganzes Haus, zu miethen gesucht. Offerten unter **V. M. 518** hauptpostlagernd.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Die **Geschäftslokalitäten Langgasse 9 (Reinach & Comp.)** mit großer Wohnung (1. Etage) sind per 1. October zu vermiethen. 2386
S. Hamburger, Langgasse 11.

Laden mit anschließ. Wohnung auf 3 Monate sof. zu vermiethen. Preis 67 Mk. per Monat. N. Faulbrunnenstraße 6, im Laden.

Werkstätte, gr. u. hell, m. Rel. u. Lagerr. auf 1. Oct. od. fr. zu vm.; geld. w. a. als Lagerr. bill. abg. N. Helenenstr. 10, 21. 3084

Für Schlosser od. Mechaniker eine Werkstätte mit Gasmotorbetrieb u. Werkzeug zu vermiethen oder auch mit Haus zu verkaufen. Offerten unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.

Albrechtstraße 37 eine Dachwohnung, 2 Z. u. Küche, zu verm.

Friedrichstraße 14, Mtb., ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche u. Keller, per sofort zu vermiethen. 3679
Heuss Söhne, Weinhandlung.

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, in Hinterhaus, zu vermiethen. 3159

Karlstr. 37, Part., 4 Z. u. Zub. 1. Juli zu v. Näh. P. r. 3796

Rheinstraße 41, 1. Etage, bestehend aus vier Zimmern, Badez., Balkon u. Zubehör, zum 1. August oder 1. Oct. zu vermiethen. 3764

Rheinstraße 83, Part., 3 Zimmer u. Zubehör auf 1. August zu vermiethen. Näh. das. oder Knausstr. 2, 2. Et. l. 3704

In der Nähe der Rheinstraße schöne 5-Zimmer-Wohnung, Parterre, mit Weinkeller und Backraum, auf gleich zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3299

☞ **Für einen unverheiratheten Arzt** vorzüglich gelegene Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3763

Möblirte Wohnungen.

Für Kurgäste
sind in ruh. Privathause, nahe d. Kurhause, schön möbl. Zimmer mit Balkon, auch ganze Etage, ohne Pension zu vermiethen. Adeggstraße 9.

Helenenstraße 29, 1, Ecke Wellritzstraße, möblirte Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zusammen u. einzeln sof. zu vermieth. 3618

Rheinstr. 31, Bel-Et., sch. möbl. Z., 4—5 Z., K. n., zu v. 3229

Wilhelmstraße 12, 1. Etage, möblirte Wohnung mit Küche zu vermiethen. 3264

Hochfein möblirte Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör, in feinster Villengegend, für 2 bis 3 Monate oder auch länger zu vermiethen (event. auch getheilt). Näh. bei P. G. Rück, Luisenstraße 17. 2196

Möbl. Wohnung, 3—4 Z., Küche, Bad, Balkon, Vor- und Hintergarten, zum Juli, August abzugeben. Offerten unter **C. H. 157** an den Tagbl.-Verlag. 3732

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 16, 2 Tr., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Adlerstraße 16a erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.

Adolphsallee 3, Part., groß. gut möbl. Zim. mit Balkon zu verm. 3690

Albrechtstraße 14, Stb. 1, erh. ein anständ. Mann Schlafstelle.

Albrechtstr. 35, 1, sch. gr. möbl. Zim. zu verm. Näh. Part. r.

Albrechtstraße 39, 1. St., zwei schön möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln an bess. Herren sofort zu vermiethen. 3381

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 r., zwei schön möbl. Zimmer zu verm.

Bismarckring 31, 3 l., möbl. Z. an anst. Herrn bill. zu v. 3515

Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 3572

Bleichstraße 8, 1 St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3744

Bleichstraße 17, 3, erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis.

Bleichstraße 24, Mittelb., einfach möbl. Zimmer zu verm. 3742

Bleichstraße 27, 3, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Blücherstraße 7, 2, ein sch. möbl. Balkonzim. b. zu verm. 2467
Emserstraße 25 möbl. Zimmer zu vermiethen. 3383
Emserstraße 75, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon, mit einem, auch zwei Betten zu vermiethen.
Frankenstr. 10, 1 l., erh. laud. Mann Logis, entl. Mittagst. 3762
Frankenstraße 23, 3 l., 2 möbl. Zimmer sofort zu verm. 3348
Friedrichstr. 35, 2, Sal. u. Schlafz., fein möbl., b. zu v. 3685

Friedrichstraße 45, 1 l.,
ein, event. auch zwei fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Geisbergstraße 14 f. möblirte Zimmer u. Wohnungen billig zu v.
Goethestraße 1 möbl. Part.-Z. billig zu vermiethen. 3604
Goldgasse 10 möbl. Zim. m. sep. Eing. b. zu v. N. Lab. 3583
Helenenstraße 2, 2, Ecke Bleichstraße, schön möbl. Z. zu v. 3541
Helenenstraße 12, Hth. Pt., erh. ein rl. Arbeiter g. Schlafstelle.
Hellmundstr. 4, Bdg. 3, ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstr. 35, Bdg. 1 l., ein sch. möbl. Z. mit o. ohne Pens.
Hellmundstraße 51, 2 l., g. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstr. 52, Bdg. Part., erh. zwei rl. Arb. Kost u. Logis.
Hermannstr. 15, Bdg. P., sch. m. Zim. (sep. Eing. g. vm.) 3748
Hermannstraße 22 möbl. Part.-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder 1. Juli an einen Herrn zu vermiethen. 3618
Herrngartenstraße 9, 1, Schlafzimmer mit Salon, zusammen oder getheilt, preiswerth zu vermiethen. 3743
Herrngartenstr. 14, 1. Et., sind eleg. möbl. Zim. zu vm. 3667

Jahnstraße 7, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch getheilt, zu v.

Kapellenstraße 61 schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, billig zu vermiethen.
Kirchgasse 17, 2, schön möbl. Zim. an bess. Herrn zu vm. 3478

Kirchgasse 23, 2. Et., schön möbl. Zimmer, ev. mit guter Pension, billig zu verm.

Kirchgasse 51, 3. St. r., möbl. Zimmer p. 1. Juli zu vm. 3597
Luisenplatz 2, 2, hübsch möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 3646
Luisenstr. 6, Stb. P., nahe Wilhelmstr., möbl. Z. zu verm. 3485
Mainzerstraße 66 möbl. Parterrezimmer zu vermiethen. 3061

Gambrinus, Marktstraße 20, neu möbl. Zim. mit u. ohne Pension zu verm. 3410

Mauergasse 15 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 3596
Mauritiusplatz 3 frdl. möbl. Z. (sep. Eing.) u. Mans. zu vm.
Moritzstraße 6, Bdh. l. 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 44, 1, freundl. möbl. Zimmer per 1. Juli zu vm.

Moritzstr. 54, Hochpart., schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Nerostraße 3, 2 St., sind schön möblirte Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer per Woche 3 Mk. zu v. 3471
Nerostr. 39 einf. mbl. Z., 2 Betten, Woche 5 Mk., zu vm. 3758
Neugasse 15, 3 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3746
Oranienstraße 4 großes möbl. Zimmer zu vermiethen. 3765
Oranienstraße 3, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Zim. fr. 3063
Oranienstraße 25, 1 H. l., erh. anst. Arb. Kost u. Logis. 3049
Oranienstraße 27, 1. H., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 3756
Oranienstraße 31, Hth. 1, erhalten reinl. Arbeiter Schlafstelle.

Philippsbergstr. 21, 3, möblirtes Zimmer billig zu verm. 3124

Rheinstraße 31, Bel-Et., 2—3 fein möbl. Zimmer zu vm. 3617
Riehlstraße 4, B. 2 St. l., erh. zwei anst. jg. Leute Kost u. Log.
Riehlstraße 8, 2 St. r., ein möbl. Zimmer sofort zu vm. 3260

Röderallee 12, 2 r., gut möblirtes, freundl., Fenstern, sowie sep. Eingang, an einen Herrn zu verm. *

Röderstraße 41, 2, Ecke Taunusstraße, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 3622
Schulberg 15, Gth. 1 r., erh. anständ. j. Leute Kost u. Logis.
Schulgasse 6, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 3738
Schwalbacherstraße 7, 1 l., gut möbl. Zimmer sofort zu verm.
Schwalbacherstraße 10, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen. 3265

Schwalbacherstr. 25, 2 l., schönes möbl. Zimmer m. Balkon nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 28, Gth. 1 l., ein gr. möbl. Zim. m. 2 Betten.
Schwalbacherstraße 33, 3, Ecke der Mauritiusstraße, möbl. Zimmer zu vermiethen. 3678
Schwalbacherstraße 79 möbl. Parterre-Zimmer, sep. Eingang, zu vermiethen. 3570
Sedanplatz 4, Mtlb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2611

Sedanplatz 6, 2, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 3204

Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 3761
Stiftstraße 12, Pt., möbl. Z., sep. Eing., an einen H. z. v. 3219
Stiftstraße 12, Gartenh. 2 St., einfach möbl. Zimmer auf 1. Juli zu vermiethen. 3705
Taunusstraße 24, 1, ein gerdumiges Zimmer (Frontspitze) mit oder ohne Möbel zu vermiethen. 3687

Walramstr. 19, 2 r., schön möbl. Z. an bess. Herrn zu v. 3599
Webergasse 22 elegant möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 3671
Webergasse 35, 2, frdl. schön möbl. Zimmer auf 1. Juli zu vm.
Webergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer frei.
Webergasse 44, 2, ein **gut möbl.** Zimmer zu vermiethen. 3600
Webergasse 50, 1, gut möbl. Z. mit 2 B. zu v. Näh. P. 3466
Webergasse 54, 1-Tr. r., ein möbl. Zimmer zu vermieth. 3612
Wellritzstraße 8, 1 l., frdl. möbl. Z. mit Pension zu vm. 3755
Wellritzstraße 14, P., findet anst. junger Mann Schlafstelle.
Wellritzstraße 14, 1 r., schön möbl. Z. an bess. Herrn zu v. 3244
Ein möblirtes Zimmer an einen anständigen feinen Herrn zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 6, Mittelbau 2 St. l.
Möbl. Part.-Zimmer b. zu vm. Näh. Moritzstraße 12, Laden.
Ein frdl. Zimmer mit 2 Betten zu vm. R. Oranienstr. 62, M. 2 l.
Ein möbl. Zimmer, event. mit Kost, an anständigen Herrn billig zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 51, 1. 3760

Herr findet zum 1. October in einer Villa Salon und Schlafzimmer. Preis 100 Mk. per Monat. Offerten unter **V. J. 196** an den Tagbl.-Verlag.

Langen-Schwalbach, Emserstraße 3 bei **K. Maurer**, ein auch zwei schön gelegene möblirte Zimmer zu vermiethen.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 19, 2, zwei schöne unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

Oranienstraße 3 eine Mansarde an e. ält. Person z. vm. 3314

Taunusstraße 37, Stb., ein Zimmer mit kleinem Cabinet an ruh. Leute zu vermiethen. Zu erfragen im Bdh., Part. 3759

Weilstraße 12, H. 3 Tr., sch. leeres Zimmer zu vermiethen.

Ein leeres Zimmer, eventuell auch gut möbl., mit Balkon, 1. Etage, in bess. Hause an solide Person thunlichst auf 1. Juli billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3757

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 44 Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 1094

Fremden-Verzeichniss vom 21. Juni 1898.

Adler.
Janke. Berlin
Ascher. Berlin
Korngut. Wien
Arntz, Fabr. Weidenthal
Rohlfing, Post-Secretär, m. Fr. Hannover
von Ike, Rent. Berlin
Günther, Frl. Berlin
Besselmann, Dr. med. M.-Gladbach
Magnus. Bonn-Poppelsdorf
Andriessen. Rüdesheim
Hecht. Brüssel
Jordan, Fr., m. Tocht., u. Begl. Berlin
Jolly, Director. Ratingen
Stadelmann, Fabrikant. O.-Lahnstein
Otto, Schauspieler, m. Fr. Leipzig
Keil, Fr., Rent. Königsberg
Rohrer, Fr., m. T. Königsberg
Rabt, Justizrath u. Notar. Weilburg

Bahnhof-Hotel.
Olivarius, Kfm., m. Fr. Dänemark
Kolonrski, Frl. Leipzig
Johanni, m. Fr. Duisburg
Johanni. Duisburg
Herrmann, Stat.-Assistent, m. Fr. Bochum
Meyer, Frl. Koblenz
Stasinski, Dr. med. Graz
Köhler, Kfm. Limbach
Auernhammer, Kfm. Pforzheim
Steudt, Kfm. Nürnberg
Döring, Kfm. Bayreuth
Stöcker, Kfm. Solingen
Orthlieb, Ingen., m. Fr. München
Kall. Darmstadt
Piereau, Kfm., m. Fr. Hamburg
Cerf, Kfm., m. Fr. Andernach

Belle vue.
Hirolen, Fabr., m. Fr. Rotterdam
Bücking, m. Fr. Krefeld

Schwarzer Bock.
Werner, Eisenb.-Dir. a. D., m. Fr. Berlin
Reinicke, Fr., Landger.-R. Berlin
Fahrbach, Fr., m. T. Köln
Rubens. Borghorst
Theune, Landger.-R. a. D., m. T. Charlottenburg
Banck, Fbkb., m. Fr. Gadderbaum
Hermann, Fr. Heidelberg
Graul, Frl. Worms

Cölnischer Hof.
Hütter, Rechtsanwalt. München
Rothschild, Kfm., m. Fr. Dortmund
Leitzmann, Kfm. Erfurt
Roessler, Hütten-Ingen. Oberschlema
Beltzer, Fr., Hauptmann. Züllichau
Krippner, Frl. Regensburg
Böhm, Mühlenbes. Leobschütz
Polke, Fr. Leobschütz

Kuranstalt Dietenmühle.
Winter, Kfm., m. Fr. Barmen
Kreis. Völklingen
Otte, Kfm. Berlin
Braun, Fr., Dr. Darmstadt

Engel.
Weisensee, Kfm. Fulda
Loeffler, Kgl. Notar, Dr. Geldern
Westerdahl, Fr., m. Fam. Stockholm

Hotel Aegir.
Lauff, Hptm., m. Fr. Köln

Englischer Hof.
Nathanson, Rent. Berlin
Niermann, Rent. Haarlem
Korlekaas, Rent. Haarlem
Bertling, Kfm., m. Fr. Berlin

Einhorn.
Bab, Kfm. Berlin
Obert, Kfm. Strassburg
Otto, Kfm. Berlin
Holzenhauer, Kfm. Hagen
Knapp, Kfm. Mastel
Schumann, m. Fr. Leipzig
Hoff, m. Fr. Ohligs
Sommer, Kfm. Essen
Burggen, Kfm. Ibbenbüren
Frise, Kfm. Barmen
Fesch, Kfm. Rausbach

Eisenbahn-Hotel.
Wünscher, Kfm. Leipzig
Schmidt. Charlottenburg
Aretz, Kfm. Lüttich
Traumann, Fr. Waren
Albach, Kfm. Hanau
Wihl, m. Fr. Köln
Reiche, Lieut. Oranienstein
Reiche, Frl. Görlitz
Werner, Stud. Heidelberg
Eisenacher. Leipzig
Binder, Ing. Düsseldorf
Voigt, Gutsbes., m. Fr. Berlin
Kultschinsky, Dr. med., m. Fr. Berlin

Zum Erbprinz.
Schweder, Kfm. Tangemünde
Higemann, Kfm. Tangemünde
Litzeck, Kfm. Tangemünde
Jantzen, Kfm., m. Fam. Dortmund
Walframsdorf, Kfm. Darmstadt
Schreiber, Kfm. Oberolm

Europäischer Hof.
Mayer, Weinh. Bingen
Raiva, Director. München
Scholz, Operns. Breslau
Schraub, Kfm., m. Fr. Magdeburg

Hotel Feussner.
(vorm. Vogel.)
Vittnig, Kfm. Solingen
Brücker, Kfm. Solingen
Hoffmann, Post-Secretär, Eilenburg
Hoffmann, Ref. Halle
Hoffmann, Frl. Eilenburg
Grimme, Rent., m. 2 T. Eilenburg
Wagner, Frl. Eilenburg
Müller, Frl. Eitorf
Couper, Fr. Glasgow
Kleinschmitt, Förster, m. Fr. Wittlich
Martini, Kfm. Bremen
Heinnike, Kfm. Neviges
Hope, 3 Schw. Manchester
Schmidt, Kfm., m. Fr. München
Winterhaller, Fabr., m. Fr. Rosenheim
Hoelzer, Kfm. Schwalbach

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Besselmann, Fr. Dr. Gladbach
Besselmann, Frl. Gladbach

Grüner Wald.
Thurow. Berlin
Beras, Kfm., m. Fr. M.-Gladbach
Bruns, Kfm. Düsseldorf
Kelber, Kfm. Strassburg
Feldmann, Kfm. Wien
Elias, Kfm. Brüssel
Wallach, Kfm. Elberfeld
Apitsch, Fabrikant. Plauen
Rielitz, m. Fr. Köln
Hoff, Kfm. Breslau
Giesel, Kfm. Dresden
Kleeberg, Kfm. Mühlhausen
Schade, Kfm. Kreuznach
Kress, Dr. med. Altona
Heydemann, Bank. Meissen
Flemming, Fbkb. Meissen
Thiermer, Fbkb. Meissen
Eibenstein, Fbkb. Bischofswalde
Balbig. Bautzen
Wallach, Kfm. Ems
Georgi, Apoth. Badebud
Siebenn, Stud. Köln

Hamburger Hof.
Stein, Kfm. Frankfurt
Meyer, Kfm Russland
Diefenbach, Fr., Director. Oberhausen
Müsing, m. Fm. Altenessen

Hotel Happel.
Baumann, Kfm. Elberfeld
Jonas, Kfm. Hamburg
Pratz, Rent., Dr. München
Schnell, Kfm., m. Fr. Karlsruhe
Fischer, Kfm., m. Fr. Kassel
Baer, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Dellevie, Fr. New-York
Barth, Fr. New-York
Gapp, Fr. München
Burgheck, m. Fr. Dresden
Gallmayer, m. Fr. Braunschweig
Arthen, Bergbau-Ass. Ems
Wahler, Stud. Ems
Roth, Kfm., m. Fr. Köln
Schlosser, Kfm., m. Fr. Köln
Kohl, Kfm. Koblenz

Hotel Hohenzollern
Schenkein, Kfm. New-York
Paetel, Verl.-Buchh., m. Fam. u. Bed. Berlin

Vier Jahreszeiten.
Ingen-Houss, Bank. Breda
von Tempelhoff, Director, m. Fam. Wien

Hotel Kaiserhof.
König. Breslau
Sieber, Dr. San Francisco
Uhlmann, Frl. Münster
Schiff-Jäger, Fr., Dr. Frankfurt
Chippindale. London
Milling. London
Ward. London
Johnson. London
Selby. London
Chaplin, Capitän, m. Fr. u. Bed. London
Cohen. New-York
Mallmann, m. Fr. Boppard
Ungerer. Karlsruhe

Goldene Kette.
Frank, Kfm. Frankfurt
Spielmann, Kfm. Frankfurt
Kreuzer, Fr. Würzburg
Kreuzer, Frl. Würzburg
Boeldicke, Kfm. Berlin
Boeldicke, Fr. Berlin
Köhler, Fr. Massenheim
Pferdsdorf, Frl. Darmstadt

Goldenes Kreuz.
Ermert, Fabr. Betzdorf
Männel. Leipzig
Bantelmann, Frl., Lehrerin. Rent
Angelstein, Fr. Höchst
Michaelis, Fr., Rent. Berlin
Biegler. Derndürckheim
Vogel. Radeberg
Richter, Bmstr. Radeberg

Goldene Krone.
Theimer, Kfm. Amberg

Hotel Mehler.
Neubauer, Stud. med. Strassburg
Marius, Kfm. Berlin

Hotel Metropole.
Sinell. Berlin
Bergmann, Oberarst, Dr. Bremen
Loewenstein. Berlin
Boorda, Cand. phil. Haag
v. Waldberg, Freiherr, Dr., m. Fr. Heidelberg
v. Eckertsberg, Rittmeister. Hanau
Sosst, Kfm., m. Fm. Hamburg
Drosihn, Fabr. Köln
Wyland, Kfm., m. Fr. Iserlohn
Wyland, Kfm. Iserlohn
Battersby. London
Hadra. Berlin
Ascher, Kfm. Berlin
Jesse. England
Schön, Kfm. Berlin
Langefeld, Dr med., m. Fam. Fliedrecht

Hotel Minerva.
Lipe, Rent., m. Fr. Brandenburg
Kocune, Fr., Prof. Hannover

Luftkurort Neroberg.
Widdrington, m. Fr. Newton-Hall
Widdrington. Newton-Hall

Kuranstalt Bad Nerothal.
Drysdale, Frl. Edinburgh
Muckh, Kfm. Frankfurt
Gallas, Fabr. Speyer

Hotel du Nord.
Soest, m. Fr. Düsseldorf
Soest, jun. Düsseldorf
v. Wassilief, Staatsrath, m. Sohn. Petersburg
Stuhlmann, Fr., Reg.-Rath, Dr. Dar-es-Salam
Krone. Berlin
Altmann, Fr. Hirschberg
Voorschel, Frl. Berlin
Ball, Kfm., m. Fam. Berlin

Nonnenhof.
Steubing, Landgerichtsrath. Limburg
Kränzlein, Kfm. Würzburg
Donnauer, Kfm. Berlin
Rittweger, Offiz. Neuenahr
Pfänder, Kfm. Esslingen
v. Oerdingen, m. Fr. Essen
Rüggeberg, Fabr., m. Fr. Barmen
Rüggeberg, Frl. Barmen
Remgette, m. Fr. Köln
Weiss, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Weber, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Felix, Kfm. Berlin
Behrens, Kfm. Hanau
Jennes. Düsseldorf
Graham, m. Fr. London
Stern, Kfm. Stuttgart
Rosenkranz, Kfm. Köln
Webers, Kfm. Köln
Knappstein, Kfm., m. Fr. Elberfeld
Fleck, Fabr. Mühlhausen
Müller. Heiligenstadt
Müller. Göttingen
Mehl, m. Tocht. Ulm
Pfeiffer, Kfm. Landau
Solms. Stettin
Culp. Stettin
Gravert. Holstein

Hotel Oranien.
Excellenz Jansekowitsch, Wirkl. Geh. Rath. Wien
v. Schrader, Frhr. Bliestorf
Mosenthal, m. Fr. London

Pariser Hof.
Fluck, Frl. Hamburg
Kreill. Würzburg
Winkhaus, Fbkb., m. Fam. u. Bed. Hagen

Zur guten Quelle.
Hecht, Kfm. Guben
Aller, Lehrer. Rehe
Reimer, m. Fr. Köln
Marzodke, Dr. med. Godulihütte
Lippe. München
Lunow, Reg.-Bauführer. Witten
Reuter, Fabr., m. Fm. Essen

Pfälzer Hof.
Kühnen, m. Fr. Bingen
Bothe, Pfarrer. Cobstedt
Heymann. Ohio
Oppermann. Hahnstätten
Schumann, Kfm. Pforzheim

Rhein-Hotel.
Hendixson, m. Fm. St. Paul
Ahrends, m. 2 Töchtern. Mecklenburg
Borsum, Dr. Christiania
Daniels, Fabr. Altona
Hanswaldt, Rent. Koblenz
Jannikler, m. Fr. Holland
Hornickel, m. Fr. Köln
Schauenburg Oldenburg
Schauenburg. Os. abrück
Hauswald. München
Blindt, Fr. Paris
van de Kat Hardinxveld.
Rotheim, Kfm. Warschau
Hauers. Bremen
Hauers, Frl., Lehr. Bremen
Uhlmann, Bmstr. Stollberg

Tannhäuser.
Rotthoff, Kfm. Kö'n
Dressler, Fabrikant. Langensalza
Ikershagen, Fabrikant. Langensalza
Fischer, Fabr. Langensalza
Schmidt, Fabr. Langensalza
Wagner, Kfm. Gablonz
Diegel, Pfarrer, m. Fr. Altendernbach
Art, Fr., Rent. Altendernbach
Gronau, Kfm. Hamburg
Posowig, Frl. Frankfurt
Maass, m. Fr. Berlin
Thamal, Kfm. Hamburg
Klunkert, Kfm. Leipzig
Schäfer, Kfm. Darmstadt
Klaus, m. Fr. Berlin
Zimmermann, m. Fr. Mainz
Bechthold, Offizier. Zweibrücken
Hofmann, m. Fr. Dresden
Rehbock, Kfm. Duisburg
Distelburger, Kfm. Berlin

Taunus-Hotel.
Hofmann, Dr med. Walihalben
Bockbacker, Fabr., m. Fm. Gummersburg
Wichmann, Kfm. Aachen
Volkmar, Rent., m. Fr. Charlottenburg
Brunell, Rent. Köln
Feilinger, Fr., Rent., m. Tochter. M.-Gladbach
Kessler, San.-Rath, Dr., m. Fam. Salzgitter
Kessler. Bonn
Geyer, Kfm. Berlin
Geyer, 2 Hrn. Berlin
Nietz, Kfm. Breslau
Schubert, Kfm. Breslau
Bangers, Kfm. Breslau
Wanzek, Kfm. Breslau
Schlegelmilch, Rent. Breslau
Schwarzlose, Ass., m. Fr. Lübben
de Roon, Kfm., m. Fr. Waspick
Walson, Fr., Rent., m. Fm. London
Kockvek, Kfm. Amsterdam
Frankmann, Kfm. Amsterdam
Sieben, Kfm., m. Fm. Köln
Levi, Kfm. Bradford
Stockes, Kfm. Dover
Brace, Kfm. Dover
Behrend, Kfm., m. Fr. Hannover
Forrer, Dr. London
Carroux, Kfm., m. Fr. Hamburg
Wienaund, Kfm. Bordeaux
Resser, Kfm. Breslau
Nemmert, Fabr. Kahlberg
Gaehler, Kfm., m. Fr. Eisenberg
Süsse, Landger.-Secretär, m. Fr. Dortmund
Dauner, Kfm., m. Fr. Karlsruhe
Arnd, Dr. med. Arnweiler
Wienke, Kfm. Köln
Hoffmann, Maler, m. Fr. Pirmasens
Roese, Kfm., m. Fr. Berlin
Jennes, Kfm. Düsseldorf
Hansen, Pastor. Hamburg
Kronemann, Rent. Frankfurt
Schade, Rent., m. Fr. Weilburg

Spiegel.
Tisch. Grünstadt
Kremer, Kfm. Trier
Lefevre, Fabrikant, m. Fr. Berlin
Rotheim, Kfm. Warschau
Hauers. Bremen
Hauers, Frl., Lehr. Bremen
Uhlmann, Bmstr. Stollberg

Tannhäuser.
Rotthoff, Kfm. Kö'n
Dressler, Fabrikant. Langensalza
Ikershagen, Fabrikant. Langensalza
Fischer, Fabr. Langensalza
Schmidt, Fabr. Langensalza
Wagner, Kfm. Gablonz
Diegel, Pfarrer, m. Fr. Altendernbach
Art, Fr., Rent. Altendernbach
Gronau, Kfm. Hamburg
Posowig, Frl. Frankfurt
Maass, m. Fr. Berlin
Thamal, Kfm. Hamburg
Klunkert, Kfm. Leipzig
Schäfer, Kfm. Darmstadt
Klaus, m. Fr. Berlin
Zimmermann, m. Fr. Mainz
Bechthold, Offizier. Zweibrücken
Hofmann, m. Fr. Dresden
Rehbock, Kfm. Duisburg
Distelburger, Kfm. Berlin

Taunus-Hotel.
Hofmann, Dr med. Walihalben
Bockbacker, Fabr., m. Fm. Gummersburg
Wichmann, Kfm. Aachen
Volkmar, Rent., m. Fr. Charlottenburg
Brunell, Rent. Köln
Feilinger, Fr., Rent., m. Tochter. M.-Gladbach
Kessler, San.-Rath, Dr., m. Fam. Salzgitter
Kessler. Bonn
Geyer, Kfm. Berlin
Geyer, 2 Hrn. Berlin
Nietz, Kfm. Breslau
Schubert, Kfm. Breslau
Bangers, Kfm. Breslau
Wanzek, Kfm. Breslau
Schlegelmilch, Rent. Breslau
Schwarzlose, Ass., m. Fr. Lübben
de Roon, Kfm., m. Fr. Waspick
Walson, Fr., Rent., m. Fm. London
Kockvek, Kfm. Amsterdam
Frankmann, Kfm. Amsterdam
Sieben, Kfm., m. Fm. Köln
Levi, Kfm. Bradford
Stockes, Kfm. Dover
Brace, Kfm. Dover
Behrend, Kfm., m. Fr. Hannover
Forrer, Dr. London
Carroux, Kfm., m. Fr. Hamburg
Wienaund, Kfm. Bordeaux
Resser, Kfm. Breslau
Nemmert, Fabr. Kahlberg
Gaehler, Kfm., m. Fr. Eisenberg
Romolow, Kfm., m. Fr. Grunewald
Eick, Kfm. Dortmund
Alchstrüm, Dr. med. Stockholm
Aschheim, Dr. med. Berlin
Hofmann, Kfm., m. Fr. Köln
Urban, Kfm., m. Fr. Budapest
Stoet, Kfm., m. Fr. Haarlem
van Rossem, Stud. Delft
Numanns, Kfm. Haag
Rolfebg, Dr. Christiania
Mazegger, San.-Rath, Dr., m. Fr. Meran
Neumann, Kfm. Bradford
Häuser, Bankier, m. Fr. München
Schmidt. Frl. Rent. Berlin

Hotel Victoria.
Wyk, Fabr., m. Fr. Geldermalsen
Heyl. Bensheimer Hof
Heyl, Frl. Bensheimer Hof
Vriese, 2 Damen. Kampen
Andrea, Fr. Kampen
Bergmann, Kfm. Wien
Kirschten, Fr., m. Fam. Petersburg
Lasonder, Fbkb., m. Fr. Groenlo
Bauchmann-Palmer, Fr., London
Getty, Frl. New-York
Fischer, Frl. New-York
Ritter v. Schulhof, Advok., Dr. Budapest
Erdmenger, Offizier. Bonn
Wooley. Köln
Mann, Fabrikdir., m. Fr. Kolbna
Hauk, Commerz.-Rath. Heilbronn
Heermann, Kfm. Heilbronn
Frei, Kfm., m. Fr. Neustadt
Lenz, Dr. med., m. Fr. Hornberg
Schuhmacher, Fabrikant. Stockholm
Nolet, m. Fr. Schiedam

Hotel Weins.
Teegetmeyer, Gutsbes., m. Fr. Zilly
Spitzer, Kfm. Wien
Karstedt, Kfm. Berlin
Reinmann, Kfm., m. Fr. Stuttgart
Peres, Fbkb., m. Fr. Solingen
Finmann, Mühlenbes. Ratingen
Schulte, Fabr., m. Fr. Duisburg
Stephan, Kfm. Krefeld
Epstein, Bürgerm. Nassau
Sigl, Fr., Hofrath u. 2 S. Stuttgart
Groos, Bürgerm. Offenbach
Moritz, Dir. Weilburg

In Privathäusern.
Villa Capri.
Barre, Oberst a. D., m. Fr. Haag
Heykenskjöld. Koping
Belin, Fr., Holgerichts-R., m. T. Helsingfors
v. Sinnerberg. Petersburg
Gartenstrasse 1.
Weiss, Oberingen. Rubrort
Hildebrandt, Fr. Strassburg
Christl. Hospiz.
Frickhöfer, Fr. Petersburg
Woltze, Fr., Prof. Weimar
Otto, Fr., Dr. Heidelberg
Pension Keck.
Ullrich, Dekan. Freiendies
Derendorf, Frl., Rent. Düsseldorf
Park-Villa.
Götheberg, Frl. Stockholm
Alm, Bankier. Stockholm

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 283. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 22. Juni. 46. Jahrgang. 1898.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben Frau und Mutter, besonders meinen Herren Vorgesetzten und Collegen der städtischen Feuerwache, Allen unsern herzlichsten Dank.

Philipp Weiland nebst **Kind.**

Allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Kindes sagen ihren herzlichsten Dank

Karl Neumann und **Frau.**

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten, die tiefschmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe,

Friedrich Jonas Schmidt,

Maurermeister,

im Alter von 37 Jahren heute Abend 7 Uhr plötzlich und unerwartet sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:
Die tieftrauernde Gattin
Lisette Schmidt, geb. **Klas.**

Wiesbaden, den 20. Juni 1898.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 23. Juni, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Oranienstraße 6, aus auf dem neuen Friedhof statt.

8217

Verloren. Gefunden

Armer Junge verlor Port., geg. 2 Sterne u. 7, m. 9 Mk., 34 Pf. Abzugeben gegen Bel. Platterstraße 76. **Grosch.**

In der unteren Nerostraße von einem 10-jährigen Jungen am Dienstag Morgen ein **Zehn-Marktstück** verloren. Gegen Belohn. abzugeben bei Kaufmann **Kortheuer**, Nerostraße 26.

Verloren eine gold. Damen-Uhr mit gold. Kette zwischen Engl. Hof, Kochbrunnen und Saalgasse. Abzugeben gegen gute Belohnung im **Englischen Hof.**

Eine goldene Broschnadel mit Brillantsteinen ist gestern verloren worden. Ehrlicher Finder erhält 10 Mk. Belohnung beim Portier im „Schwarzen Bock".

Vor einiger Zeit eine **silberne Bonbonnière verloren.** Wiederbringer Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8221

Schwarzes Notizbuch am Montag Morgen verloren. Der werthe Finder wird gebeten, solches, da für jeden Anderen ohne besonderen Werth, gefl. Rheinstraße 94, Parterre, gegen Entschädigung für aufgewandte Mühe abzugeben. 8225

Eine Brille mit Etui **verloren.** Abzugeben geg. Belohn. bei Herrn **Knaus**, Langgasse 32.

Ein schwarzes Cape am Samstag zwischen Mosbach—Biebrich verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Hotel „Europäischer Hof".

Verloren weißer Kinderhut Samstag auf dem Wege Waldhäuschen—Walkmühlstraße. Abzugeben Jahnstraße 29, 2.

Ein weißer **Fox-Terrier** mit gelbem Kopf abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung. **Franz Funk**, Mauergasse 11.

Ein dunkelgelber **Wolfshund** am 14. Juni entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzug. gegen Bel. Mainzerstr. 7, **Biebrich.**

Ein **Rattenpinscher** zugelaufen. Abzuholen Rodenstraße 4.

Kanarienvogel v. Woche entfl. G. B. abzug. Walkmühlstr. 33.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine geprüfte Erzieherin, musik., nach Warschau, ein geb. Frl. als Stütze und Gesellsch. einer Dame mit nach Wien, eine Kindergärtnerin, 1. Cl., zu Ausländern s. hier, ein feineres Zimmermädchen, welches schneidert u. ein einf. Hausmädch., w. waschen u. büg. k., n. England, Borstell. hier, ein einfaches Mädchen als Hausmädch. f. gräfl. Haus hier, ein Herdmädchen neben einen franz. Chef f. fürstl. Haus, eine perf. Herrschaftsköchin zu franz. Herrschaft, zehn fein bgl. Köchinnen, eine große Anzahl Alleinmädchen für kleine feine Familien, eine perf. Rest.-Köchin, Hoteltzimmermädchen und Küchenmädchen. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23. Tel. 479.

Tüchtige branchekundige Verkäuferin gesucht. 8227
Conrad Tack & Cie., Schuhwaaren, Langgasse 33.

Ein einfaches **Ladenmädchen** wird gesucht. Zu sprechen zwischen 10 und 1 Uhr Langgasse 15a, 3 Tr.

Eine tüchtige Verkäuferin für Schweinemetzgerei gesucht.
Peter Flory.

Tücht. Taillen- u. Rockarbeiterinnen, sowie ein Laufmädchen gesucht bei **Lacadanne**, Taunusstr. 49.

Eine gelübte **Kleidermacherin** auf sofort gesucht; auch kann daselbst ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erl. Näh. Saalgasse 4, 1 St. rechts.

Gut gelübte **Kleidermacherin** gesucht Friedrichstraße 10, Stb.

Näh- und Lehrmädchen sucht **Therese Matt**, Adelheidstraße 20.

Näherin für dauernd gesucht Schwalbacherstraße 27, 2.

Geübte Nähmädchen auf gl. gesucht Grabenstraße 26, 2. 8196

Gut ausgelerntes **Nähmädchen** gesucht Schulberg 19, 2.

Tüchtige Stickerin gesucht Schwalbacherstraße 22, Hth. 1.

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht. 8159
Rudolf Wolf, Hoflieferant, Glas und Porzellan.

Ein **Lehrmädchen** aus ordentlichem Hause mit guter Handschrift gesucht Emserstraße 4, Färberei. 8219

Lehrmädchen für Putz und Verkauf sucht **Adolph Koerwer.**

J. **Mädchen** f. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Bleichstr. 25, P. 2838

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, s. f. bgl. Köchinnen, Alleinm., t. Herrschaftszimmerm., Haus-, Küchen- u. Kinderm. f. Säuglinge. Nach Brüssel suche ich z. 1. Sept. eine gut bgl. Köchin für vorzügl. Stelle, Reise frei, ferner n. England ein recht nettes bess. Kinderm., n. Baruth in Sachsen eine perf. Herrsch.-Köch., hoher Lohn, nach Köln eine fein bgl. Köchin und ein besseres Stubenmädchen (prima Stellen). Vorzustellen **Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Ein fleißiges Mädchen gesucht Nerostraße 46, Part. 7244

Ein junges anständiges Mädchen, 15—16 Jahre, vom Lande, für kleinen Haushalt gesucht. Meldezeit von 11—4 Uhr Stiftstraße 5. 7911

Einfaches tüchtiges **Mädchen** für jede Arbeit gesucht Kirchgasse 62, 1 St. 7979

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und einen Theil Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Mainzerstraße 48, Part., Vormittags. 7977

Gesucht wird ein fleißiges reinliches **Mädchen** auf 1. Juli bei **E. Grether**, Neugasse 24. 7971

Braves Mädchen gesucht Moritzstraße 42, **Metzgerladen.** 7893

Gesucht ein ordentl. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn auf 1. Juli Bierstadterstraße 13.

Ein braves besseres **Mädchen** zu einem Kinde von 4 Jahren ges. Näh. Saalgasse 2, im Laden.

Zuverlässiges Alleinmädchen, welches kinderlieb ist, für bess. Haushalt **sofort** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden 10—12 Uhr Vorm. Moritzstraße 72, 3.

Ein Mädchen für Küchenarbeit in einer Pension zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8085

Tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht. **Karl Schipper**, Rheinstraße 31. 8175

Ein einfaches Mädchen für bürgerlichen Haushalt gesucht Helenenstraße 5.

Ein kräftiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.

Williges braves **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht Schornhorststraße 4, Part.

Ein gediegenes **Mädchen,** welches sein bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen wird, findet Stelle bei guter Herrschaft. Näheres Neugasse 17, 2 St. l.

Gesundes **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen (Buch), ohne Verhältniß, gesucht für einen kleinen Haushalt Adelheidstraße 43, Part.

Ein **kräftiges williges Mädchen** für sofort gesucht Röderstraße 27, Laden. 8163

Reinl. jung. Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Nerostraße 15, 2. 8162

Zuverlässiges besseres Alleinmädchen, das auch Liebe zu einem Kinde hat, für feinen Haushalt gesucht zum 1. o. 15. Juli. Vormittags 8—11 Uhr zu sprechen Goethestraße 8, 3. 8157

Als Stütze der Frau ein Mädchen gesucht, welches sich auch im Laden nützlich machen kann, Westendstraße 3, Part. 8125

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen aller Branchen. Frau Sebug, Webergasse 46, Hth. 1.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Luisenplatz 3, P. 8116

Ein **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit auf 1. Juli gesucht Rheinstraße 23. **Wagner.**

Tüchtiges Alleinmädchen kann 1. Juli eintreten Dotzheimerstraße 46, 2.

Gesucht zum 1. Juli ein **Alleinmädchen,** welches kochen kann, Oranienstraße 23, 1. 8120

Ein braves **Dienstmädchen** auf gl. ges. Jahnstraße 24, 2. 8139

Mädchen gesucht
Webergasse 44, Kurzwaaren-Geschäft. 8138

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten in kl. Familie sofort, ev. 1. Juli, gesucht. Roonstraße 12, 3 l.

Ein braves und williges **Mädchen** gesucht. Näheres Herrngartenstraße 15, Part.

Ein tüchtiges **Mädchen** gegen hohen Lohn für die Küche gesucht. Näh. Bierstadter Warte oder Römerberg 3. 8149

Ordentliches Küchenmädchen sofort gesucht Hotel St. Petersburg.

Einfaches braves **Mädchen** gesucht Luisenstraße 17, 3 r.

Suche zum 1. Juli ein einfaches tüchtiges **Mädchen** gegen hohen Lohn Schwalbacherstraße 14, Part. r.

Ueber fünfzig arbeitsame Mädchen jeder Branche gegen hohen Lohn sucht Dörner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9.

Gesucht tüchtige Mädchen, welche kochen können, sowie Haus- u. Küchenmädch., perf. Jungfer, Kinderfrau und Kindermädchen. **Müller's Bür.**, Mauergasse 13.

Hotel-Zimmermädchen in erstes Hotel, Hotel- u. Pensionskochinnen (hoher Gehalt), mehrere Alleinmädchen und Küchenmädchen sucht **W. Löb's** Büreau, Webergasse 15.

Ein williges kräftiges **Mädchen** auf gleich gesucht Moritzstraße 58, Part., Laden. 8186

Sofort gesucht eine tüchtige Weisszeug-Mamsell, mehr. Zimmermädchen für ausserhalb, ein anständ. Büffetmädchen nach Bingen, ein Servirfräulein für auswärtiges Hotel, eine flotte Kellnerin nach Limburg, Alleinmädchen, Hausmädchen, zwei Landmädchen nach M.-Gladbach, Küchenmädchen bei hohem Lohn für hier und ausserhalb durch **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse **2L.** Laden. Telephon 434.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Frauen-Abthl. 1, s. tücht. Allein-, Haus- u. Küchenmädch. f. Privat u. Hotel.

Bessres Mädchen zu zwei Pers. ges. (20 Mk. L.) Weberg. 49, 1 St.

Gesucht sofort junges **Mädchen** in kleine Familie Röderstraße 21, 2.

Küchenmädchen u. Schwalbach (30 Mk.) f. Bür. Kögler, Goldg. 5, 1.

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht Grabenstraße 9, 2. 8218

Zum 1. Juli ein **gewandtes tüchtiges Hausmädchen** gegen hohen Lohn gesucht. Jahreszeugnisse erforderlich. Kapellenstraße 71 a.

Ein williges **Mädchen,** welches Hausarbeit versteht, für kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 76, 3. Stock.

Zum 1. Juli tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Dotzheimerstraße 33, 2 rechts.

Ein fleißiges junges **Mädchen** gesucht Langgasse 19, 2. Stock.

Ein Mädchen, das sein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, für kl. herrschaftl. Haush. zum 1. Juli gesucht. Nur mit guten Zeugn. zu melden Victoriastraße 27, 2. St.

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeiten, sowie etwas kochen kann, wird auf **15. Juli gesucht.** Näh. Goethestraße 24, 1.

Ein zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Langgasse 19, 2.

Ein junges kräftiges **Mädchen** sofort gesucht Stiftstraße 4, 1.

Ein **braves reinliches Kindermädchen** wird gesucht Querstraße 1, 2. Etage rechts. 8184

Gesucht ein **Mädchen** zu einem Wittwer Kleine Kirchgasse 1, 2 r.

Gesucht auf 1. Juli jüng. williges Mädchen in kleineren Haushalt. **Biebrich,** Wiesbadener Allee 2, 2.

Tücht. Cigaretten-Arbeiterinnen, sowie **zwei Lehrmädchen** (gegen sofortige Vergütung) auf gleich gesucht. 7970
Tabak- und Cigaretten-Fabrik „Renes", Langgasse 31 — Webergasse 15.

Eine perfecte **Bügelerin** gesucht Mauritiusstraße 5, Part. l.

Eine **Wäscherin,** welche Herrenhemden und Westen perfect wäscht und bügelt, gesucht. Offerten unter **D. F. 114** an den Tagbl.-Verlag. 8067

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 2414

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Frankenstraße 23, Hth. 2 l.

Eine **Waschfrau** gesucht Dorfstraße 3, Hinterhaus.

Gesucht eine zuverlässige **Monatsfrau** für dreistündl. Arbeit d. Morgens an 3 Wochent. Goethestr. 22, 3. 8059

Junge reinl. **Monatsfrau** oder Mädchen tagsüber gesucht Goldgasse 16, 1. 7585

Reinl. Frau o. Mädchen z. Waschen u. Putzen ges. Riehlstr. 3, 1 r.

Monatsmädchen gesucht. Zu erfr. Morgens Luisenstr. 5, Hth. 2. r. 8173

Ein junges **Monatsmädchen** gesucht Frankenstraße 3, 1.

Eine **Monatsfrau** zum Ladenputzen gesucht Metzgergasse 34.

Ein anständ. reinliches **Monatsmädchen** ges. Oranienstr. 49, 3.

Anst. **Monatsmädchen** den Tag über gesucht Kirchgasse 25, 2 St.

Reinliches **Monatsmädchen** gesucht Platterstraße 8.

Eine reinl. **Monatsfrau** gesucht Luisenstraße 43, 2 r.

Weckfrau auf sofort gesucht bei **A. Boos,** Bahnhofstraße 14.

Eine **Frau** zum Weckfragen gesucht Hellmundstraße 4. 8218

Mädchen oder Frau für Morgens gesucht Dotzheimerstraße 47a, Part. 7890

Braves **Mädchen** tagsüber sofort gesucht Hellmundstr. 13. 8112

Ein Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht Nerostraße 29, 1. Suche ein zuverlässiges **Mädchen** einige Stunden Vormittags zum Ausfahren eines Kindes. Jahnstraße 29, 2.

Eine ehrl. unabhängige Frau für Morgens und Mittags 3 Stunden gesucht **Marktstraße 14, Fronisp.**

Ein einfaches braves **Mädchen** für kleinen Haushalt tagsüber ges. Zu melden von 12—1 Uhr Röderstraße 17, 2 l.

Schulmädchen zu einem Kinde für Nachmittags gesucht Dotzheimerstraße 33, Part. r.

Ein **Laufmädchen** gesucht Franz-Abtstraße 2, Part. 8130

Ein junges Laufmädchen gesucht. Näh. Kleine Burgstraße 3, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gebild. Fräulein, angenehme heitere Persönlichkeit, 24 Jahre alt, wünscht Stellung als **Reisebegleiterin.** Offerten unter **Z. Z. 1100** an den Tagbl.-Verlag. 8078

Perf. Kammerjungfer, vorz. Zeugn., zwei bess. Hausmädch. empf **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Für einige Stunden Nachm. sucht ein älteres **anst. Fräulein** bei einer leid. **Dame** Beschäft. Näh. Stiftstraße 10, Part.

Tücht. Verkäuferin sucht baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten unter **G. J. 183** an den Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. Köchinnen, Allein-, Haus- u. Kindermädchen, Gesellschafterinnen mit Sprachkenntnissen.

Empfehle eine tücht. Herrschaftsköchin, sowie ein anst. Mädchen aus g. Familie zu Kind. Näh. bei Frau Kögler, Goldgasse 5, 1.

Empfehle fein bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die bürgerlich kochen können. **Fr. Müller,** Mauergasse 13.

Ein besseres Mädchen (hier noch nicht gedient) mit 5-jährigem Zeugniß, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 1. Juli passende Stelle. Nerobergstraße 7.

Älteres Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes. Offerten an **L. S.,** Darmstadt, Schulstraße 16.

Bed. Mädchen s. Stell. in kl. Haush. Jahnstraße 4, 1.

Ein **Mädchen** sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Blücherstraße 6, Mtlb. 2 r.

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, hat auch Liebe zu Kindern. Gefl. Offerten werden u. **T. J. 194** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein freundl. Mädchen, welches schneidert, sucht Stelle zu Kindern. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Nettes Mädchen, pr. zweij. Zeugn., s. Stelle. Webergasse 49, 1 St.

Frau s. Monatsst. s. 2—3 Std. Morg. R. Römerberg 15, S. 1.

Frau sucht Wascharbeit. Bleichstraße 25, Hth. Part. l.

J. Frau s. d. Morg. 10 bis 4 Uhr Besch. Hermannstr. 3, B. P.

Ältere Person sucht Stelle für tagsüber. Parkstraße 40, Souterrain.

Ein Mädchen sucht tagsüber Stelle. Steingasse 20, Hth. Dachl. r.

E. Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Kirchgasse 32, 1 St. l

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer sofort od. **später billigst Stellung haben will,** verlange d. (E. F. opt. 2605) F 23
Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a. M.

Tüchtiger Agent der Materialwaaren-Branche gesucht. Off. mit Referenzen erbeten unter **V. F. 1231** an **Haasenstein & Vogler a.-G., Erfurt.** F 60

Per sofort gesucht von e. ersten gut eingeführten Lebens-Vers.-Gesellschaft ein Bezirksbeamter für Wiesbaden und Umgegend bei festem Gehalt resp. Provisions-Garantie. Bei befriedigenden Leistungen sehr angenehme und gut dotirte Position. Offerten erbeten unter **F. 1032** an den **Invalidendank, Berlin W.,** Unter den Linden 27. (J.-No. 265/6 B.) F 146

Ein tüchtiger Comptoirist mit schöner Handschrift gesucht. Offerten mit Refer. und Gehaltsanspr. unter **W. W. 1099** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7965

Selbstständige Schlosser gesucht Cleonorenstraße 5.

Selbstständige Schlosser für bessere Blecharbeit, Herde, dauernd gesucht. 8003
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Einige junge Schlosser gesucht. C. Buchner, Oranienstraße 40. 8208

Ein Jungschmied, ein Feuerschmied sofort gesucht. Näh. Frankenstraße 25, 1. St.

Schreiner, tüchtige **Anschläger** und mehrere **Bankarbeiter,** gesucht Schwalbacherstr. 22. 7762

Tücht. **Möbelschreiner** gesucht Hellmundstraße 52.

Ein tüchtiger **Schreiner** (Bankarbeiter) gesucht Hermannstraße 13.

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Hermannstraße 13.

Zwei Möbelschreiner m. gel. in Moppenheim bei Sternberger.

Ein **Glasergehülfe** gesucht. 7702
Emil Beckel, Schwalbacherstr. 25.

Schuhmacher auf Woche gesucht **Hermannstraße 2.** 8102

Schuhmacher für Sohlen und Fleck auf Stück oder Woche sucht **P. Schneider,** Eckladen Michelsberg u. Hochstätte. 8040

Gärtnergehülfe gesucht Platterstraße 98.

Gesucht sofort nach Bad Kreuznach einen tücht. Zimmerkellner, nach Mainz einen Küchenchef für Jahresstellung, einen jungen Koch nach Neuenahr, einen sprachk. Kellner für ausw. Hotel-Restaurant, zehn Saalkellner, Hotelhausburschen, Restaurationshausburschen bei hohem Lohn für Jahresstellung. Kupferputzer, Kellnerlehrlinge durch **Grünberg's Rhein. Stellenbüreau,** Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Tüchtige **Erd- u. Grundarbeiter** sofort gesucht.
P. Lerch und am Abbruch Luisenstraße 22.

Einige tüchtige Arbeiter finden Beschäftigung in den Kuranlagen.

Lehrling für die Saatbranche unter günstigen Bedingungen ges. Offerten unter **O. H. 168** an den Tagbl.-Verlag.

Für mein Tuch-, Mode- und Manufacturgeschäft suche ich einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und anständiger Familie. 7485
J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Ein Lehrling gegen Vergütung gesucht. 8158
Rudolf Wolf, Hoflieferant, Glas und Porzellan.

Schlosserlehrling gegen Vergütung gesucht. Näh. Hartingstraße 9, Part.

Schreinerlehrling gesucht. **C. Christ,** Saalgasse 4-6. 7325

Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 44. 5920

Glaserlehrling sucht **J. Hodel,** Moritzstraße 60. 5746

Ein braver **Junge** kann unter günstigen Bedingungen die Vergolderei erlernen Moritzstraße 56. 7774

Ein kräftiger braver Junge in die Lehre gesucht. 5390
Ebnes, Porzellanofen-Geschäft, Frankenstraße 17.

Posamentierlehrling sucht **H. Schütz,** Mauergasse 10. 4697

Schuhmacherlehrling s. **Wilh. Münster,** Wellritzstr. 16. 7772

Gärtnerlehrling gesucht bei **C. Becker,** Platterstraße 11. Kost und Wohnung frei. 8196

Zwei Jungen aus anständiger Familie als Piccolos gesucht
Etablissement Walhalla. 5691

Hausbursche gesucht Goethestraße 18, Laden. 7396

Ein braver tüchtiger **Hausbursche** gesucht. 7703
D. Fuchs, Saalgasse 2.

Junger Hausbursche gesucht Moritzstraße 37, Laden. 8129

Junger williger **Hausbursche,** 14—16 Jahre alt, gesucht Marktstraße 14, im Eckladen.

Ein Hausbursche gesucht.
Bäckerei Bossong. 8124

Ein **Hausbursche** im Alter von 14—16 Jahren sofort gesucht Webergasse 42, 2. 8215

Ein junger Hausbursche sofort gesucht
Hotel Nonnenhof.

Ein junger solider **Hausbursche** gesucht von 8309
August & Crakauer, Wilhelmstraße 38.

Wir suchen einen netten guten **Jungen** für leichte Arbeiten. Gute Behandlung u. günstige Bedingungen. Näh. Wörthstraße 13, Laden. 8191

Tüchtiger Hausbursche gesucht 8189
Hof-Apotheke, Biebrich a. Rh.

Ein fleißiger **Hausbursche** gesucht Albrechtstraße 16, Part. 8222

Ein stadtkundiger saub. **Laufbursche** ges. Schwalbacherstr. 12, B.

Laufbursche von 14 Jahren gesucht. 8176
Carl Kekermann, Weberg. 29.

Ein junger **Laufbursche** sofort gesucht. 8096
Adolf Hayback, Wellritzstraße 22.

Junger **Laufbursche** sofort gesucht Gr. Burgstraße 12.

Junger Ausläufer findet dauernde Beschäftigung bei 8205
J. Bacharach, Webergasse.

Kräftiger Junge für Sonntags zum Flaschenmilch-Austragen gesucht Frankenstraße 10, 1 St. l.

Ein tüchtiger zuverlässiger **Herrschaftskutscher,** der gut fahren kann, sowie Pferdepflege versteht u. darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Juli gesucht. Gedienter Cavallerist bevorzugt. Meldung zwischen 11—1 Uhr. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8224

Ein **Bursche,** der mit einem Break gut fahren kann, wird gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8211

Ein **Fuhrknecht** gesucht Wellritzstraße 28, B. 8214

Ein **Knecht** auf sofort gesucht Castellstraße 9. 8168

Ein Knecht gesucht Waldstraße 8.

Knecht gesucht Wellritzstraße 16, 1 St. r.

Ein tüchtiger **Ackerknecht** gegen hohen Lohn gesucht Saalgasse 28. 8170

Ein Schweizer gesucht auf die Kupfermühle. 7819

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann sucht Nebenbeschäftigung im Abschreiben 2c. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7899

Anständiger junger Mann mit guter Handschrift, der über 2 Jahre bei einem Rechtsanwalt als **Schreiber** thätig war und gutes Zeugniß besitzt, sucht Verhältn. halber passende Beschäftigung. Off. erbitte unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag.

Ein als invalider Unteroffizier entlassener junger Mann sucht Stellung als Schreiber. Offerten unter P. H. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Koch ges. Alters sucht bis 15. Juli Stellung, pro Monat 90 Mk. Näh. bei **Th. Echternach,** Kirchgasse 60.

Herrschaftsgärtner, evangel., verh., 37 Jahre alt, ohne Kinder, bewandert in allen Zweigen d. Gärtnerei, bel. in der Behandlung von Formobst, sucht sof. od. später Stellung. Gute Zeugn. z. Disposition. Gefl. Offerten erb. an
Kopens, Wiesbaden, Wellritzstraße 33, Hrdh. 3.

Ein junger Mann, der bei Artillerie gedient, das Reiten und Fahren sehr gut erlernt hat, sucht Stelle zum 1. Juli als Kutscher oder Pferdewärter bei besseren Herrschaften. Derselbe hat sehr gute Zeugnisse vorzuzeigen. Offerten unter **A. M. 155** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einen jungen **Herrschaftskutscher** empfiehlt zum 1. Juli **Müller's Bür.,** Mauergasse 13.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Concerte des Trompeter-Corps des Schleswig-Holstein'schen Husaren-Reg. No. 15.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Carmen.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunsthalle, Luisenstraße 9.

Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.

Bereinsame Hilfskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.

Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Männerharmonie. Abends 7½ Uhr: Orchesterprobe.

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Kürfechten.

Sozialdemokratische Partei. Abends 8½ Uhr: Große Volksversammlung.

Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Rettung, Wellritzstr. 17. Abends 8½ Uhr: Versammlung.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versamml.

Club Hohenzollern. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Habelsberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.

Versteigerungen etc.

Grasversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden. Beginn an der Mühlradwiese, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 280, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Erneuerung der Malerei und des Anstrichs des großen Kurhaussaales, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 276, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 20. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm) . .	753,6	753,3	752,6	753,2
Thermometer (Celsius) .	15,3	21,1	18,9	18,6
Dunstspannung (mm) .	8,7	10,5	12,1	10,4
Relat. Feuchtigkeit (%)	67	55	75	66
Windrichtung	NW.	W.	W.	—
Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt" Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

23. Juni: etwas wärmer, wolkig, vielfach Niederschläge, windig, strichweise Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Juni	☉ Um Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
23.	12 29	4 19	8 39	8 31 V.	10 49 N.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 22. Juni. 169. Vorstellung.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von H. Meilhac und L. Halevy.

Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Mannstaedt.**
Regie: Herr **Kaupp.**

Personen:

Carmen . . . . . Frl. Brodmann.
Don José, Sergeant . . . . . *
Escamillo, Stierfechter . . . . . Herr Müller.
Zuniga, Lieutenant . . . . . Herr Schwegler.
Morales, Sergeant . . . . . *
Micaëla, ein Bauernmädchen . . . . . Frl. Robinson.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schänke . . . Herr Rudolph.
Dancairo, Schmuggler . . . . . Herr Greiff.
Remendado, Schmuggler . . . . . Herr Plate.
Frasquita, Zigeunermädchen . . . . . Frl. Korb.
Mercédes, Zigeunermädchen . . . . . Frl. Groß.
Ein Führer . . . . . Herr Reumann.
Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

* * * Don José . . Herr **Clemens Kaufang** vom Stadttheater in Köln a. Rh.
* * * Morales . . . . Herr **Adolf Scholz** vom Stadttheater in Breslau,
als Gäste.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von **Juanita Haibo** und werden ausgeführt von Frl. Quatroni, B. v. Kornagki, Frl. Keßler, dem Corps de ballet und 24 Comparsen.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine größere Pause statt

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, den 23. Juni. Gastdarstellung des Kammersängers Herrn **Hans Duff-Wiesen. Die weiße Dame.** Komische Oper in 3 Akten von R. Boieldieu. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Zigeunerbaron. — Donnerstag: Mignon. — **Schauspielhaus.** Mittwoch: Othello.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 22. Juni: **Abonnements-Concerte,** ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Schleswig-Holstein'schen Husaren-Reg. No. 15 aus Strassburg i. E., unter Direction des Königl. Musikdirigenten Hrn. **Peterlein.** Programme: Nachmittags 4 Uhr: 1. Barbarossa-Marsch von Matthey. 2. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle" von Reissiger. 3. Künstlerleben, Walzer von Strauss. 4. Introduction und Chor aus der Oper „Carmen" von Bizet. 5. Divertissement aus der Oper „Lohengrin" von Wagner. 6. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du" von Neswadba. 7. Die Waldvöglein, Concert-Polka für zwei Trompeten von Mayer. 8. Potpourri aus der Oper „Der Troubadour" von Verdi.

Abends 8 Uhr: 1. Krönungs-Marsch aus der Oper „Die Volkunger" von Kretschmar. 2. Ouverture zu „Ernst und Scherz" von Hummel. 3. Lenz und Liebe, Walzer von Blon. 4. Erinnerung an R. Wagner's „Tannhäuser" von Hamm. 5. Fackeltanz von Meyerbeer. 6. Paraphrase über Lortzings Lied: „Es war eine köstliche Zeit" von Wiedecke. 7. Grosse Fantasie aus „Faust und Margarethe" von Gounod. 8. Fidelitas, Potpourri von Beckling.